



# Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

**VP VON POLL IMMOBILIEN®**

Neubau der Woche

Interessiert?  
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 23. November 2023

Kalenderwoche 47



Bürgermeister Steffen Bonk, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, der Vorsitzende des Vereinsrings, Kai Hilbig, sowie der Kassierer des Vereinsrings, Jürgen Taube (v. l.), nach der Kranzniederlegung auf dem Gräberfeld. Foto: csc

## „Wir dürfen nicht sprachlos bleiben“

Von Christine Šarac

**Steinbach.** Tod, Gewalt, Leid. Der Volkstrauertag erinnert an die dunklen Momente der Geschichte. Er ist eine Gelegenheit, um innezuhalten, sich kritisch mit dem Geschehen in der Welt auseinanderzusetzen und Stellung zu beziehen. So geschehen auch in Steinbach bei der Gedenkstunde für die Gefallenen und Opfer der Kriege am vergangenen Sonntag in der Trauerhalle des Friedhofs.

Geprägt war die Feierstunde vom Willen zur Versöhnung und von Mitgefühl gegenüber allen Opfern von Gewalt als Gegenpol zu den

Dingen, die sich zurzeit in der Welt abspielen. Genauso wie die zentrale Gedenkstunde im Bundestag, bei der Kronprinzessin Victoria von Schweden als Rednerin geladen war, stand auch die Veranstaltung in Steinbach im Zeichen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie des Terrors der Hamas gegen Israel. „Der Tag heute ist aktueller, als er es in den vergangenen Jahrzehnten gewesen sein mag“, teilte Bürgermeister Steffen Bonk seine Gedanken mit den Anwesenden. „Die Welt diskutiert, wir finden diesbezüglich keine Lösung, und der Krieg greift weiter um sich“, so Bonk über die Lage in der Ukraine und Israel. Worte, die die Anwesenden nachdenklich machten. Vielleicht müsse der Volkstrauertag dazu genutzt werden, dass die Menschen wieder mehr in Dialog miteinander treten, gab der Rathauschef zu bedenken. „Wir müssen genau hinschauen, was in unserem Land los ist. Wir müssen Diskussion und Diskurs führen, um eine Standortbestimmung zu machen, um klar Position zu beziehen und uns als Demokratie unserer Verantwortung stellen und für unsere Überzeugung eintreten.“

Ähnlich äußerte sich auch Pastoralreferent Christoph Reusch. „Diese Kriege machen auch mich sprachlos“, gab er zu. „Doch bei aufkeimendem Rassismus und Antisemitismus dürfen wir nicht sprachlos sein“, forderte er. „Wir müssen aufstehen und deutlich sagen: ‚Nie mehr!‘“ Wer jetzt schweige, dürfe sich später nicht beschweren, so Reusch. So sah es auch sein Kollege, Pfarrer Herbert Lüdtke. „Wir müssen ansprechen, was im Argen liegt, dann gibt es Hoffnung“, formulierte er. Die Frage, ob Gott uns in dieser dunklen Stunde verlassen habe, beantwortet er mit einem klaren Nein. „Gott ist da“, versicherte er. In seiner Danksagung griff der Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski diesen positiven Gedanken auf und forderte: „Wir müssen dem mit Entschlossenheit entgegenreten, wir dürfen es nicht hinnehmen. Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir unterlassen.“

Untermalt wurde die Gedenkstunde mit wunderschönen musikalischen Beiträgen des Gesangsvereins „Frohsinn“ sowie Musikstücken von Clemens Mohr (Violoncello) und Ellen Breitsprecher (Klavier). Anschließend erfolgte die Niederlegung zweier Kränze im Namen des Magistrats und des Vereinsrings auf dem Gräberfeld des Friedhofs.

**BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN**  
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für Weihnachtsgeschichten 24.11. - 1.12.2023

Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Familie Peselmann  
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg  
www.baumschule-peselmann.de

Praxis für Gesundheitsmedizin  
Dr. med. Julia Hillebrand  
Gluckensteingweg 19, 61350 Bad Homburg  
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Manuelle Medizin / Chirotherapie  
Herzchirurgie und Notfallmedizin  
HeartMath®-Therapeutin  
Hypertensiologin DHL®  
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Dr. med. vet.  
**Katja Feuerbacher**

DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443  
info@kleintierpraxis-kelheim.de

**LICHTERFEST AM FREITAG** **Mauk GARTENWELT**

Freitag, den 24.11. 9 bis 22 Uhr geöffnet  
Samstag, den 25.11. 9 bis 19 Uhr geöffnet  
Sonntag, den 26.11. 11 bis 17 Uhr geöffnet

LED-Glasbaum batteriebetrieben (nicht inkl.), in versch. Mustern, Größen und Farben, Stück ab 6,99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel  
Mo. - Do.: 9 - 19 Uhr Fr.: 9 - 22 Uhr  
Sa.: 9 - 19 Uhr So.: 11 - 17 Uhr www.mauk-gartenwelt.de

\*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

**Gebrüder HETT**  
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

**BIS 30.12.2023 ANMELDEN UND 200€ SPAREN**

+ GRATIS SIMULATOR-FAHRSTUNDE  
+ ERSTE-HILFE-KURS GESCHENKT

Melde dich bis zum 30.12.2023 zum Führerschein an und spare 200€\* beim Grundbetrag! Außerdem gibt's eine gratis Simulator-Fahrtstunde in unserem Fahrsimulator und den Erste-Hilfe-Kurs geschenkt.

JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN!

Fahrschule Hochtaunus  
Inh.: Markus Leinberger  
drive up your life  
www.fahrschule-hochtaunus.de

\*Aktion gültig bis 30.12.2023 und nur bei Neuanschaffung für die Führerschein Klasse B oder A. Mit Fahrstunde ist eine Übungsstunde gemeint. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Foto: © HomePunkt/Stock

**Steinbacher Woche**  
unter  
taunus-nachrichten.de

im Internet

kostenfrei





Eifrig zeigen Martin Brehmer und Bernd Wilhelm (v. l.) den Besuchern alles, was es an Alltagshilfen für Sehbehinderte gibt. Foto: nel

## Rat und Hilfe bei Seheinschränkung

**Steinbach (nel).** Alles sehen – für viele Menschen eine Selbstverständlichkeit. Doch was, „Wenn die Augen schlechter werden und eine Brille nicht helfen will“? Unter dem Motto stand am vergangenen Wochenende die erste große Veranstaltung der IG BarriereFREI. Zu Besuch war das SEH-Mobil der Blista Marburg, das seine große Auswahl an Hilfsmitteln für Menschen mit Sehbeeinträchtigung im Saal der St.-Bonifatius-Gemeinde ausbreitete. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich zu informieren und verschiedene „Helferlein“ auszuprobieren, die das normale Leben auch mit verringerter oder sogar keiner Sehfähigkeit erleichtern. Ansprechpartner waren Martin Brehmer und Bernd Wilhelm, die sich bestens bei der Beratung mit möglichen Hilfsmitteln auskennen.

Das Spektrum reichte von elektronischen Lupen, die durch ihre Vergrößerung das Lesen selbst für Menschen mit nur fünfprozentiger Sehkraft wieder ermöglichen, Bildschirmlesegeräte mit Vorlesefunktion, Spezialgläser gegen Lichtblendung mit Verringerung der Blaulichtstrahlung, speziellen Vorlesesystemen und vielen weiteren Hilfen, die es aktuell auf dem Markt gibt. Über diese technischen Unterstützungsangebote informierte Martin Brehmer, der im Beratungs- und Schulungszentrum der Blista als sogenannter Low Vision-Berater arbeitet.

Den großen Ausstellungstisch füllten aber auch alltagsbezogene Hilfsmittel wie sprechende Uhren und Küchenwaagen, Abspielgeräte für Hörbücher und adaptierte Spiele. „Vier gewinnt“ beispielsweise ist für Menschen mit Seheinschränkungen schwer zu spielen. Deshalb wurden die Spielsteine abgewandelt, sodass nicht nur eine farbliche Ab-

grenzung, sondern auch eine spürbare Unterscheidung durch ein Loch in der Mitte möglich ist. Auch Würfel mit stärker fühlbaren Punkten und Schachbretter, bei denen die schwarzen Felder leicht erhöht sind, wurden vorgestellt. Wichtige medizinische Geräte wie sprechende Blutdruck- oder Blutzuckermessgeräte sollen bei Menschen mit Sehbeeinträchtigung für Sicherheit sorgen. All diese Hilfsmittel präsentierte Bernd Wilhelm, der für die häusliche Seniorenberatung 60 Kilometer rund um Marburg zuständig ist. Dies sei möglich durch Fördermittel und Spenden, erläuterte er. Zudem ist Wilhelm Fachkraft für Sehbehindertenrehabilitation, das bedeutet, dass er unter anderem Menschen hilft, mit einem Blindenstock umzugehen.

„Das Angebot der Ausstellung richtet sich an jedermann, also nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und Berufstätige im pflegerischen Bereich benötigen Informationen dazu“, erklärte Rolf Leibold, Sprecher der IG-BarrierEFREI. Ein weiterer Gast war Brigitte Buchsein, die von Geburt an blind ist und sich beim Blinden Sehbehinderten Bund engagiert. Sie weiß, wie herausfordernd das Leben mit einer Seheinschränkung sein kann und wie sehr solche Hilfsmittel den Alltag bereichern können. Buchsein setzt sich außerdem für das Thema Barrierefreiheit ein – räumlich und digital. Sie besucht dazu Kindergärten und Schulen, um aufzuklären. „Je früher das Thema in den Köpfen der Menschen ist, desto schneller wird es in der Gesellschaft als normal akzeptiert“, ist sie sich sicher. Der Verein „brücke“ servierte außerdem Kaffee und Kuchen, so dass es ein bereichernder, informativer, aber dennoch entspannter Nachmittag für die Besucher wurde.

## „Nur drei Worte“ vom Christkind

**Steinbach (ai).** Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten ist, sollte an ein Theaterabonnement denken. Die „Steinbacher Theaterreihe“ bietet dazu zwei Abonnements zur Auswahl an. Das erste beinhaltet vier Vorstellungen: „Friede, Freude, Weihnachtskekse“ am Mittwoch, 13. Dezember. Götz Schubert und Manuel Munzlinger präsentieren Texte und Töne zur Lamettzeit. „Nur drei Worte“ am Dienstag, 23. Januar 2024 – eine bissige Gesellschaftskomödie mit Julia Bremermann, Lisa Wildmann und weiteren Schauspielern. „Rent a Friend“ am Donnerstag, 28. März 2024 – eine Komödie mit Saskia Va-

lencia und Torsten Münchow. Sowie „Je t’aime – das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg“ am Mittwoch, 24. April 2024 mit Dominique Horwitz und vierköpfiger Live-Band. Der Abopreis liegt zwischen 104 und 128 Euro, je nach Platzkategorie. Das zweite Theaterabonnement beinhaltet die drei Vorstellungen: „Nur drei Worte“, „Rent a Friend“ und „Je t’aime“. Der Abopreis liegt hier zwischen 78 und 96 Euro. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36. Weitere Informationen erteilt Janina Kühne unter Telefon 06171-700011 oder per E-Mail an janina.kuehne@stadt-steinbach.de.

## „Musik für die Seele“

**Steinbach (stw).** Der November gilt als Trister Trauermonat. Trotzdem wird bereits seit September in der St.-Georgs-Gemeinde fröhlich für die Veranstaltungsreihe „Musik für die Seele“ geprobt. Am Totensonntag, 26. November, gibt es ein geistliches Konzert mit Texten zum Thema „Trauer und Trost“. Es singen nicht nur Solisten, sondern auch der Steinbacher Kirchenchor tritt auf. Die musikalische Leitung haben Ellen Breitsprecher und Malte Bechtold. Ausgewählte Gedanken von Pfarrer Herbert Lüdtke zum Thema versprechen Balsam für die Seele zu sein. Die Gemeinde freut sich über jeden Gast, der den Weg in die St.-Georgs-Kirche findet. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Lesecafé Dreiklang

**Steinbach (stw).** Weihnachten rückt langsam näher und alle Jahre wieder sind wir auf der Suche nach einer guten Geschenkidee. Wer anderen Lesebegeisterten von schönen, spannenden und unterhaltsamen Büchern erzählen möchte, kann im „Lesecafé Dreiklang“ vorbeischaun. In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung stellen die Besucher ihre Lieblingslektüre vor. Wer nur zuhören möchte, ist ebenfalls willkommen. Das nächste Treffen ist für Freitag, 24. November, geplant. Treffpunkt ist von 16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius in der Untergasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## IG Jugend plant

**Steinbach (stw).** IG Jugendsprecher Jonathan Sutphen lädt gemeinsam mit Antonia Landsgesell von der Jugendarbeit Steinbach, zum nächsten Treffen der IG ein. Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, 30. November, um 17 Uhr im evangelischen Jugendraum der St.-Georgs-Gemeinde, Untergasse 29b. Alle Jugendlichen, die sich für die Belange junger Menschen in Steinbach einsetzen wollen, sind eingeladen vorbeizuschauen. Gemeinsam will die Gruppe das Jahr Revue passieren lassen, über die anstehenden IG Jugendsprecher-Wahlen im Frühjahr sprechen und die Jahresabschlussparty am Donnerstag, 21. Dezember, planen.

## Die Europafahne flattert im Wind



Im Frühling dieses Jahres wurde mit der Gestaltung des bislang einzigen Kreisels in Steinbach, dem Europakreis, begonnen. Ende 2019 hatte sich zur Gestaltung des Bauwerks ein Arbeitskreis aus Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats gebildet und die Abstimmung mit dem Land Hessen, dem Eigentümer des Kreisels der durch die Landesbehörde Hessen Mobil vertreten wird, übernommen. Als zentrales Element auf einer Erhöhung zur Mitte des Kreisels hin steht ein Fahnenmast, an dem dieser Tage die Europafahne gehisst wurde. Um den Kreisel ganzjährig zu begrünen und erblühen zu lassen, wurden im Frühjahr Stauden und Heckenpflanzen angelegt. Mit der Fahne ist der Bezug zu Europa und somit zur Namensgebung hergestellt. Dem Arbeitskreis war dieser Bezug von Anbeginn der Planungen wichtig. Die Europäische Gemeinschaft und die heutige Union seien das größte Friedensprojekt in der Geschichte unseres Kontinents. Und auch wenn wir gelegentlich über Beschlüsse und Verordnungen aus Brüssel schimpften oder über Unstimmigkeiten im Rat ärgerten, so müsse man doch feststellen, dass es den Menschen in Europa noch nie so gut gegangen sei wie heute, heißt es dazu seitens der Stadt. Steinbach sei eine offene und tolerante Stadt, in der Menschen aus fast allen Ländern dieser Erde friedlich zusammenleben. Insofern sei die Bezeichnung des Kreisels ein besonderer Ausdruck des Miteinanders. Die Kosten und die Pflege des Europakreisels obliegen der Stadt.

Foto: Alexander Winkel

## Feuerwehreinsatz rettet Handballspiel

Steinbach (stw). Was haben ein Handballspiel, die Feuerwehr und eine kommunale Ausschusssitzung miteinander zu tun? Nichts, möchte man meinen, oder alles – so wie am Mittwoch, 15. November, geschehen. Denn als die Spieler der Männermannschaft des HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten die Altkönighalle betraten, um sich für ihr abendliches Spiel gegen Anspach aufzuwärmen, fehlte etwas: das Tor!

Dieses war aufgrund eines Bruchs beim Schlosser zum Schweißen und sollte wie vom Handballverein gebeten, rechtzeitig für die Spiele am Wochenende wieder repariert sein. Der Vorstand des Vereines kontaktierte eine Stunde vor dem Spiel verzweifelt Bürgermeister Steffen Bonk, der sich zu der Zeit gerade in einer wichtigen Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung (HFA) befand. „Wir haben hier einen sportlichen Notfall. Eine Absage des Handballspieles würde eine Niederlage unserer Mannschaft bedeuten.“

Die HFA-Sitzung wurde daraufhin um 19.45 Uhr unterbrochen, als Bürgermeister Bonk den Schlosser Alexander Wolf anrief, um sich nach dem Status der Torreparatur zu erkundigen. Ein erstes Aufatmen erfolgte, als Wolf bestätigte, dass die Reparatur abgeschlossen und das Tor jederzeit abholbereit wäre. Während die Ausschussmitglieder noch rätselten,

wie groß so ein Tor denn wäre und wie man es transportieren könnte, ergriff Dirk Hagen, FDP-Stadtverordneter und bei der Feuerwehr Steinbach aktiv die Initiative und rief seinen Sohn, Stadtbrandinspektor Dominik Hagen an, der spontan Hilfe organisierte. Ohne zu zögern machten sich die Feuerwehrleute Baris Bayram und Michael Döge auf den Weg nach Oberursel, um das reparierte Tor abzuholen und es eiligst in die Altkönighalle zu transportieren.

Die Spieler der HSG Steinbach waren sichtlich erleichtert und dankbar für die schnelle Hilfe der Feuerwehr. Mit einer großartigen Leistung auf dem Spielfeld gelang es der Mannschaft schließlich, sich mit einem überzeugenden 33:21-Sieg gegen Anspach durchzusetzen.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie die örtlichen Rettungskräfte nicht nur in Notfällen, sondern auch im Sport zusammenhalten. Das zeigt die starke Gemeinschaft hier in Steinbach“, sagte Jan Ferner, Handballvorstand der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten nach dem erfolgreichen Ende des Spiels.

Die Zuschauer in der Altkönighalle zeigten sich begeistert von der unkonventionellen Rettungsaktion und feierten nicht nur die Handballmannschaft für ihren Sieg, sondern auch die Feuerwehr für ihren Einsatz.

## Kreativ-Treff lädt zum Stöbern ein



Die Teilnehmerinnen des Kreativ-Treffs haben wieder ihre Fantasie spielen lassen und aus den vielen Materialspenden nützliche und witzige Handarbeiten geschaffen. Wer für das bevorstehende Weihnachtsfest noch auf der Suche nach einem Geschenk ist, wird wahrscheinlich beim Basar des Kreativ-Treff im Stadtteilbüro in der Wiesenstraße/Ecke Untergasse fündig. Ob Kuschelsocken, Einkaufstasche oder hübsche Dekoobjekte, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Gestöbert und geschaut werden darf am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 16 Uhr. Die Gruppe freut sich zudem über neue Teilnehmer, die Lust auf Handarbeiten haben. Immer mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr trifft sich der Kreis im Stadtteilbüro. Interessenten können einfach vorbeischaun. Materialspenden aller Art zum Nähen, Stricken, Häkeln, Sticken und Basteln stehen bereit und warten darauf, verarbeitet zu werden. Weitere Informationen erteilt Quartiersmanagerin Bärbel Andresen unter Telefon 06171-2078440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de.

Foto: Bärbel Andresen

## Frisches Schilder-Design setzt im Feldberggebiet neue Akzente

Hochtaunus (how). Die Besucherlenkung verbessern und die Wahrnehmung der Destination Taunus nachhaltig steigern: Das ist das Ziel der neuen Wandertafeln, die bald an den Parkplätzen von Hessen Mobil und im Verbandsgebiet des Naturparks Taunus zu finden sein werden. Hierfür hat der Naturpark in Zusammenarbeit mit dem Taunus Touristik Service (TTS) und dem Tourismuskordinator Untertaunus ein neues Design entwickelt. Die Tafeln sollen den Besuchern einen einfachen Einstieg in das Wanderwegenetz ermöglichen sowie Orientierung und ein gesteigertes Wandererlebnis bieten. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Naturparks Taunus, Landrat Ulrich Krebs, wurde die erste dieser Tafeln nun auf dem Parkplatz „Große Kurve“ aufgestellt, acht weitere sollen folgen. Krebs betonte, dass damit ein deutlicher Mehrwert für die Region geschaffen werde, der nicht nur die Orientierung für Gäste erleichtere, sondern auch die Identität und Attraktivität der Freizeitregion stärke.

Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann freut sich über das gelungene Ergebnis. Die Informationstafel sei durch die Verwendung des weißen und grünen Farbschemas nicht nur ästhetisch ansprechend gestaltet, auch seien die Farben des Naturpark Taunus gelungen aufgegriffen worden. Ebenfalls passend sei, dass die dargestellte Silhouette des hohen Taunus mit seinen markanten Gipfeln und dem weithin sichtbaren Fernmeldeturm, die zukünftig auf allen Portaltafeln verwendet

wird, maßgeblich zur Schaffung einer kohärenten visuellen Identität beitrage. Für die Panoramabilder im Kopfbereich seien Aufnahmen vorgesehen, aus denen je nach Standort gewählt werden kann, führt Hartmann weiter aus. Im Mittelteil der Tafeln finden sich neben Informationstexten und einer übersichtlichen Karte auch ein Höhenprofil, Routenhighlights sowie eine passende Bildergalerie. Eine auf allen Portaltafeln einheitlich gestaltete Fußzeile hält Kontaktdaten und Webadressen bereit, die durch QR-Codes ansteuerbar sind. Außer dem Naturpark-Logo erscheint auf den Tafeln das Logo der Freizeitregion Taunus, das als verbindendes Element auf sämtlichen Tafeln im TTS-Verbandsgebiet zu sehen sein wird. Damit entstehe ein Wiedererkennungseffekt und eine nachhaltige Stärkung der Marke Taunus, so TTS-Projektverantwortlicher Marius David. Er ergänzt: „Die Attraktivität einer Tourismusregion hängt immer auch von ihrer Infrastruktur ab, insbesondere bei wichtigen Outdoorthemen wie Wandern und Radfahren ist ein gut entwickeltes, einheitliches Beschilderungssystem maßgeblich.“

Die neuen Tafeln eröffnen den Wanderern verschiedene Touren in Richtung Feldbergplateau. Damit soll sich unter den Nutzern des motorisierten Individualverkehrs nachhaltig die Ansicht durchsetzen, dass der Besuch des höchsten Taunusbergs unkompliziert und ohne großen Zeitaufwand mit einer Wanderung von einem der zahlreichen Parkplätze rings um den Berg möglich ist.



Die erste Tafel an der großen Kurve steht (v. l.): Uwe Hartmann, Marius David und Ulrich Krebs.

Foto: TTS

## Taunabad gewährt Einblick in sonst verborgene Räume

Oberursel (ow). Zum ersten Mal hat das Taunabad seine Tore für einen öffentlichen Blick hinter die Kulissen geöffnet. Die rund 90-minütige Technikführung stieß auf großes Interesse und war in kürzester Zeit ausgebucht. „Backstage TaunaBad“ führte die Gäste auf den Weg des Schwimmbadwassers in Bereiche, die Badegäste sonst nicht zu sehen bekommen.

„Als Betreiber des Taunabads ist es uns wichtig, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich ein Bild von der umfangreichen Technik eines Schwimmbadbetriebes und den Einsparpotenzialen zu machen, die die Stadtwerke Oberursel im TaunaBad nutzen“, erklärt die Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel, Julia Antoni.

In zwei kleineren Gruppen sahen die Teilnehmer zunächst, wo das Wasser aufgefangen wird, das von den Badegästen in die Überlaufrinne gedrängt wird. Steffen Czwiklinski, Be-

triebsleiter des Taunabads, und Stephanie Scheulen, Fachangestellte für Bäderbetriebe, zeigten anschließend den Haar- und Faserfänger, die Vorstufe der Wasserreinigung. „In diesen Siebgeflechten konnte auch schon so mancher Ehering gerettet werden“, weist Czwiklinski die staunenden Gäste eindrucksvoll hin. Beeindruckt waren die Teilnehmer anschließend von den großen Filtern, in denen das Schwimmbadwasser aufbereitet wird, bevor es in den nächsten Schritten gechlort und erwärmt wird.

Einer der Teilnehmer, der als Vielschwimmer regelmäßig im Taunabad ist, zeigte sich begeistert: „Als Schwimmbegleiter war es wirklich toll, zu erfahren, wie viel Technik es bedarf, um ein sicheren und sauberen Schwimmbadbetrieb sicherstellen zu können. Ich war schwer beeindruckt, von den großen Filteranlagen und überrascht zu erfahren, wie hoch der technische Aufwand für so ein modernes Bad ist.“

## 2. Wunschbaumaktion für Bedürftige

Oberursel (ow). Vielen Menschen, oft auch in unmittelbarer Nachbarschaft, fehlt es am Nötigsten. Seien es Drogerie- oder Apothekenartikel sowie Grundlebensmittel. Fast zehn Prozent der Oberurseler Bevölkerung lebt von der Grundsicherung, die aufgrund der Inflation bei Weitem nicht ausreicht. So entstand der gemeinsame Gedanke vom Verein „Orscheler helfen Orschelern“ und den Oberurseler Handwerkern, die Wunschbaumaktion ins Leben zu rufen. Die Wunschbaumaktion wird durch den Erwerb von Weihnachtskugeln über Lebensmittel, Drogerie oder Apothekenbedarf

unterstützt. Es werden Gutscheine über zehn, 15 oder 20 Euro angeboten. Mit Hilfe der gesammelten Spendengelder, können im Nachgang die benötigten Lebensmittel-, Drogerie- oder Apothekengutscheine an die Bedürftigen übergeben werden.

Der Wunschbaum steht von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. November, während der Adventsausstellung in der Gärtnerei Krammich, Kalbacher Straße 32, und von Montag, 27. November, bis Mittwoch, 23. Dezember, im Autohaus Koch, An den Drei Hasen 3.



Die Christuskirche ist komplett gefüllt, auch auf der Empore ist kein Platz mehr frei. Foto: bg

## Mozarts berühmtes Requiem in der Christuskirche

Oberursel (bg). Im grauen November wird der Toten gedacht: am Totensonntag und am Volkstrauertag. Seit 1952 wird an diesem staatlichen Gedenktag bei vielen Veranstaltungen an die Opfer von Krieg und Gewalt aller Nationen erinnert. In der Christuskirche wurde am Sonntag das Requiem von Mozart aufgeführt. Die berühmte, unvergleichliche Totenmesse gilt als Höhepunkt der Gattung und zog viele Besucher an. Das evangelische Gotteshaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Alle erlebten eine ergreifende Darbietung, ein musikalisches Gesamtkunstwerk mit dem Markenkern „Oberursel“. Denn Chor, Kammerphilharmonie und Gesangssolisten, wie Nathalie Franken oder Christos Pelekanos, wirken und entfalten sich in der Taunusstadt. Die Empore der Kirche war nach dem Einzug aller Mitwirkenden voll bestückt, der Platz reichte gerade so aus, alle angemessen zu platzieren.

Die Komposition stellt höchste Anforderungen an die Aufführenden, um ihre Entstehung ranken sich geheimnisvolle Umstände. Ein grauer Bote gab bei Mozart ein Requiem in Auftrag und leistete eine großzügige Anzahlung, die der immer in Goldnöten verstrickte Komponist gut gebrauchen konnte. Es gilt als gesichert, dass es sich bei dem Auftraggeber um den Franz Graf Welsegg-Stuppach handelte, dessen Frau gestorben war. Im Sommer 1791 durfte Wolfgang Amadeus Mozart mit der Arbeit an der Totenmesse begonnen haben. Die zeitgleiche Beschäftigung mit den Opern „La clemenza di Tito“ und der „Zauberflöte“, eine Krankheit und sein früher Tod, verhinderten, dass er das Werk vollenden konnte. Komplette waren „Introitus“ und „Kyrie“, weitere Teile hatte er lediglich skizziert, die Singstimmen, den Bass und den Orchestersatz in Andeutungen niedergeschrieben, die drei letzten Sätze „Sanctus“, „Benedictus“ und „Agnus Dei“ fehlten ganz. Die zweifelsfrei von ihm komponierten Partien, es sind etwa zwei Drittel des Requiems, markieren ihn auf dem Gipfel seines Schaffens.

Nach seinem frühen Tod – Mozart starb im Dezember 1791 mit nur 35 Jahren – war seine Frau Constanze finanziell auf die Fertigstellung des „Requiem“ angewiesen. Sie beauftragte Franz Xaver Süssmayr damit, das Werk zu vollenden. Dessen Fassung wird bis heute am häufigsten aufgeführt.

Beim Konzert in der Christuskirche erklang das Requiem in d-Moll, KV 626 – ergänzt von Süssmayr, dessen Aufführungszeit etwa eine Stunde beträgt. Die Kantorin hatte der Totenmesse ein kurzes sakrales Werk Joseph Haydns „Liberia me“ vorangestellt. Dem folgte das berühmte „Adagio for Strings“ des US-

amerikanischen Komponisten Samuel Barber, ein Musikstück für Streichorchester. Es gilt als sein populärstes Werk, das oft bei Beerdigungen gespielt wird, ebenso als Filmmusik. Die Kammerphilharmonie Rhein-Main in Requiem-Besetzung neben Violine und Viola, mit Cello, Kontrabass, Bassethorn, Fagott, Trompete, Posaune und Pauke beeindruckte bei dieser traurig-schönen Komposition. Der Klangkörper wurde bereits 1987 vom Geiger und Leiter der Musikschule Oberursel, Holger Pusinelli, gegründet. Durch seine vielfältigen Auftritte ist das Orchester inzwischen weit über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannt. Die evangelische Kantorei unter der Leitung von Gunilla Pfeiffer präsentierte sich bei der Aufführung dieses anspruchsvollen Werks exzellent. Sie setzt sich aus 80 Sängern unterschiedlichen Alters zusammen. Lange hatten sie sich mit diesem Werk auseinandergesetzt und es gründlich einstudiert, durch wöchentliche Chorproben, Stimmproben an Wochenenden und Chorfreizeiten. Seit Jahrzehnten widmet sich die Kantorei der Christuskirche geistlichen Chorwerken des 16. bis 20. Jahrhunderts, a cappella oder begleitet mit großem oder kleinem Instrumentarium. Traditionell führt sie alle Jahre im November ein anspruchsvolles Chorwerk auf.

Zum Solistenquartett gehörten Natalie Franken (Sopran), Julia Diefenbach (Alt), Jonas Boy (Tenor) und Christos Pelekanos (Bass). Alle vier bestachen bei ihren Vorträgen mit ihren schönen, sorgfältigen akzentuierten Stimmen. Als Solisten beim „Tuba mirum“ ebenso wie in den fein ineinandergreifenden Duetten, als Quartett oder im Zusammenwirken mit dem Chor.

Der Auftakt des Requiems mit dem wuchtig kraftvollen „Introitus“, zu dem sich noch der Sopran gesellte, schlug das Publikum gleich in seinen Bann mit den Worten „Requiem aeternam“. Nach dem „Kyrie“ folgte für den Chor das aufwühlende „Dies irae“ – Tage des Zornes. Auch das erschütternde, mächtige „Confutatis“ oder das temporeiche, bewegte „Offertorium“ stellte große Herausforderungen an den vierstimmigen Chor, der alle weiteren Klippen auch im Zusammenspiel mit den Solisten bravourös meisterte. Einem strahlenden „Sanctus“ des Chores, folgte der harmonisch-schöne Viererklang der Solisten beim „Benedictus“. Nach dem befreienden „Angus Die“ und dem Schluss-Satz „Communio“ herrschte atemlose Stille in der Kirche. Dann ertönten die Schläge der Gebetsglocke. Erst nachdem der letzte Ton verklungen war, brandete begeisterter Jubel und Beifallsstürme auf. Das Publikum feierte begeistert alle Musiker.

## Berufsinformationstag am GO

Oberursel (ow). Traditionell organisiert der Rotary Club Oberursel Mitte im November seinen jährlichen Berufsinformationstag für die angehenden Abiturienten des Gymnasium Oberursel. Hierbei stellen sich regionale Arbeitgeber aus unterschiedlichen Berufsfeldern den Fragen der Schüler. Diese können so direkt von der meist langjährigen Erfahrung der rotarischen Praktiker, aber auch von jüngeren Unternehmensvertretern oder Studenten profitieren und die gewonnen Infos für ihre eigene Berufswahl nutzen.

Dieses Jahr präsentierten sich mehr als 20 Arbeitgeber aus der Taunusregion sowie die Accadis Hochschule aus Bad Homburg. Das

Spektrum reichte von Vertretern des ÖPNV, der Gesundheitsbranche, den Geisteswissenschaften, des Handwerks bis hin zur Leasing- und Finanzbranche.

„Mit dem Berufsinformationstag haben wir die Gelegenheit, den Schülern zu zeigen, wie viele attraktive Arbeitgeber in der Region sind und welche vielfältigen Optionen der Berufswahl es gibt“, erklärt Sonja Kardorf von der Deutschen Leasing.

Mit einer Rekordteilnahme von rund 200 Schülern, die diesmal auch die Möglichkeit hatten, interessante Kurzvorträge zu spezifischen Berufen und Branchen zu hören, war es ein informativer und gelungener Abend.

## Annabel I. und Julius I. geben das Zepter weiter

Oberursel (ow). Am Samstag, 25. November, ab 19.31 Uhr findet die Kampagneneröffnung des Bommersheimer Carneval Vereins (BCV) 1987 mit dem Kinderprinzenpaar Julius I. und Annabel I., allen Taunus-Tollitäten und der Inthronisation des neuen Kinderprinzenpaars in der Burgwiesenhalle in Bommersheim statt. Außer dem karnevalistischen Programm und den prominenten Gästen steht die feierliche Enthüllung des BCV-Kampagnemottos im Mittelpunkt der Veranstaltung. Zu seiner Sitzung lädt der BCV für Samstag, 3. Februar 2024, um 19.11 Uhr ein. Bei der großen Kinderfassenacht des BCV feiern am Sonntag, 4. Februar 2024, ab 15.11 Uhr die jüngsten Narren völlig ausgelassen, und die Nacht im Dschungel steigt am Fastnachtssamstag, 10. Februar 2024, ab 20.11 Uhr. Gefeierte wird immer in der Burgwiesenhalle in Bommersheim.

**Seit 30 Jahren**  
der bärenstarke Ausrüster  
im Taunus

**Reisefieber**  
IHR OUTDOOR SHOP

100% Markenvielfalt  
100% Leidenschaft  
100% Kompetenz  
100% Qualität  
#wirliebenwaswir tun

**Reisefieber-Outdoor**  
Louisenstr. 123-61348 Bad Homburg  
www.reisefieber-outdoor.de  
info@reisefieber-outdoor.de  
06172-20204 Mo-Fr 10-18h / Sa 10-16h  
/reisefieber.outdoor  
/reisefieberoutdoor

## Wir wünschen guten Flug!



„Neuer Kranichrekord über Hessen“, meldete der Naturschutzbund (Nabu) am Samstag. Erstmals zogen auf der Hessenroute, die über die Wetterau hinweg, am Taunus vorbei über Frankfurt und Wiesbaden zum Rhein führt, an einem einzigen Tag mehr als 100 000 Kraniche. Nach Angaben der Beobachtungsgruppe rund um den Marburger Ornithologen Martin Kraft wurden am Freitag 104 600 Kraniche gezählt. Die bisherige Bestmarke von Mitte Oktober 2013 lag bei 81 650. Über die Entwicklung der Kranichbestände sagte die Rekordzahl allerdings wenig aus, betont der Nabu. In anderen Jahren verlief der Zug gleichmäßiger, diesen Herbst hielt sich die Mehrzahl der Vögel wegen der hohen Temperaturen sehr lange an den Rastplätzen Nord- und Ostdeutschlands auf. Dementsprechend groß wurde die Reisegruppe. Ungewöhnlich viele Kranichbeobachtungen wurden am Freitag auch über Bayern und Baden-Württemberg gemacht. Die „Querroute“ von der ungarischen Puszta über Österreich und Süddeutschland nach Frankreich scheint von Jahr zu Jahr beliebter zu werden. Ihr Flug führte die Kraniche von München über Augsburg und Stuttgart bis Karlsruhe. In Nordbaden und Rheinland-Pfalz vermischten sich dann die Querflieger mit den Kranichen der Hessenroute. Der Zug der Kraniche über den Taunus hat auch unsere Leserin Christina Fischer aus Bad Homburg fasziniert. Sie hat die „Glücksvögel“, die in der vergangenen Woche über ihren Garten flogen, mit der Kamera auf ihrem Flug in den Süden festgehalten.

Foto: Christina Fischer

## BLACK WEEKEND DEALS



TREK Marlin 7 (S / ML)

10-Gang Kettenschaltung Shimano Deore  
Shimano Bremsen | hydraulische Scheibenbremse  
Stahlfedergabel Federweg: 100mm  
29"-Lauf rad

UVP € 924,00 → Unser Preis € 599,00

Lagerräder bis zu **35%** reduziert

Auf alle vorrätigen  
Ortlieb-Modelle  
50 % Rabatt

Testräder bis zu **50%** reduziert



i:SY Drive 20" Kompaktrad

Bosch Performance Line Motor  
Bosch PowerPack 545 Wh  
5-Gang-Nabenschaltung  
mit Rücktrittbremse  
i:SY E5 ZR RT Comfort € 4.599,00  
→ Unser Preis € 3.679,20



\* Alle Angebote nur solange Vorrat reicht!  
\*\* Produkte können farblich/optisch vom Original abweichen.  
Technische Eigenschaften entsprechen der jeweiligen Modellvariante.

Korfstraße 2  
61440 Oberursel  
www.cityzweirad.de





Einst drehte das Bähnchen am Rathausplatz seine Runden um den Weihnachtsbaum, nun finden große und kleine Passagiere es auf dem Epinay-Platz. Foto: js

## Glühwein, Dampfbahn und jede Menge Weihnachtsflair

**Oberursel (ow).** Zum Start der Adventszeit wird es in Oberursel weihnachtlich: Der traditionelle Weihnachtsmarkt lädt von Donnerstag, 30. November, bis Sonntag, 3. Dezember, mit über 90 Ständen in die Innenstadt und auf die umliegenden Plätze ein. Am Donnerstag, 30. November, eröffnet Bürgermeisterin Antje Runge um 17 Uhr auf dem Rathausplatz den Weihnachtsmarkt. „Wir laden unsere Bürgerinnen und Bürger und Gäste aus Nah und Fern zum Weihnachtsmarkt im Herzen Oberursels ein. Gemeinsam mit allen Beteiligten freuen wir uns wieder auf vier vorweihnachtliche Tage in heimeliger Atmosphäre. Finden Sie an einem der schönen und kreativen Stände vielleicht schon das passende Weihnachtsgeschenk und stimmen Sie sich bei den Konzerten oder einer Lesung auf die Weihnachtszeit ein“, sagt Runge.

An den liebevoll dekorierten Hütten und Ständen findet man Kunsthandwerk, Gewürze, Christbaumkugeln, Schnitzereien, Kerzen, Schmuck und Spielwaren. Glühwein, Maronen, Mandeln oder eine leckere Bratwurst – die kulinarische Vielfalt ist ebenfalls gewährleistet. Neu dabei sind der Stand mit schokolierten Früchten in der Vorstadt und die spanische Spezialität „Churros“.

Auf dem Epinay-Platz ist zum dritten Mal der Kinder-Weihnachtsmarkt mit der traditionellen Dampfbahn, Kinderkettenkarussell und Kinderaktionen. Es gibt ein buntes Programm für die ganze Familie mit Kinderschminken, weihnachtlichen Konzerten und Chorgesang. Am Donnerstag verteilt der Nikolaus von 16.30 bis 18.30 Uhr kleine Geschenke. Am Freitag kann von 16 bis 17 Uhr der Weihnachtsbaum geschmückt werden – jedes Kind erhält für einen selbstgemachten Weihnachtsbaumanhänger eine Freikarte für die Dampfbahn. Neben Kinderschminken und einer Drehorgel spielt die Laufband „Hut ab“ am Samstag Weihnachtslieder. Die Stierstädter Spatzen präsentieren am Sonntag traditionelle Weihnachtslieder.

In der Kumeliusstraße gibt es neben Baumstritzel, Bratwurst und Reibekuchen auch heißen Apfelwein, Weihnachtsstollen, Käsespezialitäten und Textilien aus Schafswolle.

Der Oberurseler Städtepartnerschaftsverein (VFOS) und die Delegation der französischen Partnerstadt Épinay-sur-Seine bieten von Freitag bis Sonntag direkt vor dem Rathausingang fangfrische Austern und dazu französischen Weißwein, Baguette und Butter an. Der VFOS geht in diesem Jahr mit Schmalzbrot, auch als vegetarische Variante, und hausgemachten Frikadellen an den Start. Nur ein paar Meter weiter, im Foyer der Stadthalle, geht es „very british“ zu, dort werden die

Gäste aus der Partnerstadt Rushmoor mit einem Whisky-Tasting punkten und bieten darüber hinaus typisch britische Weihnachtsspezialitäten wie Kekse, Tee und Marmeladen an. Auf dem Rathausplatz, der sich als „Weihnachtsmarkt der Vereine“ etabliert hat, lädt auch das gemütliche Weihnachtsdorf mit kleinen Buden, Schankhütten und einem Weihnachtsstadl zum Aufenthalt ein. Auch nach dem Weihnachtsmarkt kann das Weihnachtsdorf, donnerstags bis samstags von 16 bis 22 Uhr sowie am Mittwoch, 6., und 27. Dezember, besucht werden. Auf dem kleinen Parkplatz neben dem Rathaus steht ein großes Kinderkarussell und es gibt Glühwein, Flammkuchen und Spezialitäten vom Grill. Auf dem Marktplatz und in der oberen Strackgasse laden zahlreiche mittelalterliche Marktstände zu einer Zeitreise ein. Händler bieten Gewänder, Hauben, Trinkhörner, Fruchtweine, Met, Honig, Kräuteröle und handgemachte Seifen an. Auf dem Markt wird auch vorführendes Handwerk und handwerkliches Geschick in der Perlenwerkstatt und beim Wappenmalen gezeigt. Das mittelalterliche Treiben mit Musik begeistert Groß und Klein. Unter dem Motto „Feuerzauber auf dem Marktplatz“ bietet die Feuerwehr Oberursel-Mitte stimmungsvolle Aktivitäten und Leckerereien an. Der Mittelaltermarkt ist parallel zu den Weihnachtsmarktzeiten geöffnet.

### Kunsthandwerkmarkt

Im Foyer und im Großen Sitzungssaal des Rathauses und im großen Foyer der Stadthalle präsentieren über 40 Aussteller ihr Kunsthandwerk. Die offizielle Eröffnung ist am Freitag, 1. Dezember, um 14 Uhr, im Rathaus. Mit Weihnachtsdekoration, gestrickten Strümpfen, Up-cycling-Produkten, Unikatschmuck, Holz- und Drechselarbeiten, Schals und Weihnachtskarten gibt es hier ganz individuelle Weihnachtsgeschenke. Kinder können selbst kreativ werden und am Samstag und Sonntag von 12 bis 20 Uhr in der Stadthalle, Raum Oberstedten, ihr persönliches Kuschtier basteln. Der Kunsthandwerkmarkt ist am Freitag von 14 bis 22 Uhr, am Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

Der Weihnachtsmarkt ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Am Donnerstag von 16 bis 21 Uhr, am Freitag von 14 bis 22 Uhr, am Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 21 Uhr. Das komplette Programm des Weihnachtsmarktes und alle Informationen zu den Begleitveranstaltungen sind im Internet unter [www.oberursel.de](http://www.oberursel.de) abrufbar.

## Lebendiger Adventskalender

**Oberursel (ow).** Der Advent ist eine Zeit der Gemütlichkeit mit Plätzchen und Kerzenlicht, aber auch des Stresses mit Weihnachtseinkäufen und vielen Terminen. Doch eigentlich ist der Advent die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Darum soll es auch in diesem Jahr wieder den „Lebendigen Adventskalender“ in Bommersheim geben.

Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen sich Groß und Klein täglich an einem Adventsfenster. Dort werden Lieder gesungen, Geschichten erzählt und gemeinsam auf Weih-

nachten eingestimmt. Wer als Gastgeber mitmachen und ein Fenster gestalten möchte, meldet sich im Gemeindebüro St. Aureus und Justina, Lange Straße 110, unter Telefon 06171-9798020 oder per E-Mail an [a.langsdorf@kath-oberursel.de](mailto:a.langsdorf@kath-oberursel.de). Nicht nur Familien, sondern auch Einrichtungen und Firmen können Gastgeber sein. Die Liste mit den Adressen der Adventsfenster wird im Internet unter [www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de) veröffentlicht sowie in den Schaukästen der katholischen und evangelischen Kirchen in Bommersheim.

## Verkehrsänderungen zum Weihnachtsmarkt

**Oberursel (ow).** Wegen des Weihnachtsmarktes der von Donnerstag, 30. November, bis Sonntag, 3. Dezember, stattfindet, kommt es zu Änderungen im Straßenverkehr. Der Mittwochs-Wochenmarkt am 29. November und der Samstags-Wochenmarkt am 2. Dezember werden vom Epinay-Platz in die Henchenstraße verlegt. Daher ist die Henchenstraße an den beiden Tagen von 6 bis 16 Uhr voll gesperrt und nur für Anlieger befahrbar. Die Einfahrten zu den Grundstücken werden freigehalten.

Ab Mittwoch, 29. November, bis einschließlich Montag, 4. Dezember, ist der Marktplatz voll gesperrt. Weiterhin sind folgende Bereiche während der Marktzeiten für den Durchgangsverkehr gesperrt: obere Vorstadt, obere Strackgasse und untere Marktplatzstraße. In der Unteren Hainstraße entfällt die Einbahnstraßenregelung, so dass eine Befahrung bis zur oberen Vorstadt an das Marktgebiet in beiden Richtungen möglich ist. Die Ackergasse wird zu den Marktzeiten ab Höhe der Schlenkergasse gesperrt, so dass ein Abfahren über die Schlenker- und Weidengasse möglich ist. Außerdem sind der Rathausplatz und die Korfstraße zu den Weihnachtsmarktzeiten gesperrt.

In folgenden Bereichen werden ab Mittwoch, 29. November, Halteverbote eingerichtet: Eppsteiner Straße, Marktplatz, Untere Marktplatzstraße, Hospitalstraße zwischen Schulstraße und Strackgasse, Ackergasse und Bleiche (hangseitig). Für den Rathausparkplatz gilt das Halteverbot bereits ab Dienstag, 28. November.

### Auch Busse werden umgeleitet

Den Besuchern wird empfohlen, auf öffentliche Verkehrsmittel auszuweichen und per U- oder S-Bahn oder mit dem Stadtbus anzureisen. Drei größere Parkplätze rund um die Innenstadt werden ausgeschildert und können genutzt werden: der Park- & Rideplatz am Bahnhof und das Parkdeck auf dem Gelände der Feldbergschule. Zusätzlich steht der Parkplatz auf der Wiese bei Rolls-Royce während der Veranstaltungszeiten zur Verfügung. Anlieger, die aufgrund des Weihnachtsmarktes ihren regulären Stellplatz (auf dem eigenen Grundstück oder dem gemieteten Parkplatz) nicht anfahren können, bekommen für die Zeit von Mittwoch, 29. November, bis Montag, 4. Dezember, ein kostenfreies Parki-

cket für das Parkhaus Altstadt zur Verfügung gestellt. Anmeldung dafür bei Jil Steinhäuser unter Telefon 06171-502288 oder per E-Mail an [jil.steinhaeuser@oberursel.de](mailto:jil.steinhaeuser@oberursel.de).

Auch im Busverkehr kommt es zu einigen Einschränkungen. Von Mittwoch, 29. November (Betriebsbeginn), bis Montag, 4. Dezember (Betriebsende), werden die Stadtbus-Linien 41, 42, 43, 44, 45 und n31 sowie die Schulbuslinie 49 wie folgt umgeleitet werden: Die Linien 41 und 45 fahren von der Altkönigstraße kommend über die Füllerstraße und Oberhöchstader Straße zum Bahnhof. In der Gegenrichtung fährt die Linie 41 vom Bahnhof über die Feldbergstraße, Oberhöchstader Straße und Füllerstraße nach Oberstedten.

Die Linie 45 fährt über Adenauerallee, Oberhöchstader Straße und Füllerstraße. In beiden Richtungen entfallen die Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“. Ersetzt werden diese durch Ersatzhaltestellen in der Altkönigstraße vor dem Seniorenheim (Richtung Oberstedten) und in der Füllerstraße gegenüber der Grundschule Mitte (Richtung Bahnhof), sowie durch zusätzliche Haltepunkte in der Oberhöchstader Straße in Höhe des Rathauses, um einen Umstieg von der Linie 41 in die Linie 43 und umgekehrt zu gewährleisten.

Die Linie 42 und die Nachtbuslinie n31 können aufgrund der Sperrungen den Holzweg nicht befahren und somit entfallen die Haltestellen „Holzweg“ und „Eppsteiner Straße“. Die Ersatzhaltestellen befinden sich in der Feldbergstraße in Höhe der Josef-Baldes-Passage und des Epinay-Platzes.

Die Linien 43 und 44 verkürzen in dieser Zeit ihre Strecke und fahren von Stierstadt kommend von der Oberhöchstader Straße direkt in die Adenauerallee und zum Bahnhof. In der Oberhöchstader Straße werden in beiden Richtungen zusätzliche Haltestellen vor dem Rathaus und gegenüber unter den Arkaden eingerichtet. Es entfallen in beide Richtungen die Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“. Die Schulbuslinie 49 in Richtung Oberstedten muss auf die Hohemarkstraße umgeleitet werden und kann somit die Haltestellen „Marktplatz“, „Am Rahmtor“, „Brüder-Winter-Straße“, „Steinmühlenweg“, „TaunaBad“, „Theodor-Heuss-Straße“ und „Borkenberg“ nicht anfahren. Ersatzweise hält der Schulbus an den Haltestellen der Linie 42 „Portstraße“ und „Philipp-Reis-Straße“ in der Hohemarkstraße.

## Konzerte und Weihnachtsbaumaktion

Jeweils in den frühen Abendstunden des Weihnachtsmarktes startet eine festliche und besinnliche Konzertreihe in der Hospitalkirche in der Strackgasse. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, alle auftretenden Gruppen freuen sich über eine kleine Spende.

Unter der Leitung von Peter Majer eröffnet das Mixed Generation Orchester der Musikschule Oberursel den musikalischen Reigen in der Hospitalkirche am Donnerstag, 30. November, 19 Uhr. Am Freitag, 1. Dezember, tritt um 19 Uhr Voice Ten für die Kenia Kinderhilfe auf. Am Samstag, 2. Dezember, singt um 17 Uhr der Männerchor Oberursel Lieder zum Advent. Am Sonntag, 3. Dezember, um 17 Uhr, präsentiert sich das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel unter der Leitung von Marc Ziethen mit stimmungsvoller und weihnachtlicher Musik. Um 17.30 Uhr endet die Konzertreihe mit dem

Auftritt des Jugendorchesters des TV Stierstadt. Zum Weihnachtsmarkt wird im Foyer des Rathauses wieder ein ganz besonderer Weihnachtsbaum aufgestellt: Diesen zieren keine Kugeln oder Sterne, sondern „Wunsch-kärtchen“, verteilt durch die Sozialberatung der Stadtverwaltung an Bürger, die aktuell in einer schwierigen Situation sind. Die Wunsch-karten sind mit einem Weihnachtswunsch im Wert von rund 25 Euro beschrieben, sowie mit dem Alter und Vornamen der Person, für die Wunsch in Erfüllung geht. Jeder kann mitmachen, indem man eine oder mehrere Karten vom Baum nimmt, das passende Präsent besorgt und dieses dann mit der zugehörigen Wunschkarte bis spätestens Montag, 13. Dezember, an der Infozentrale im Foyer des Rathauses, zu den üblichen Öffnungszeiten abgibt. Die Sozialberatung leitet die Geschenke dann weiter.

## Standplatzvergabe für Flohmarkt

**Oberursel (ow).** Der Orscheler Flohmarkt, immer am dritten Samstag im Monat, von 7 bis 13 Uhr, mit über 200 Ständen in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und dem Bahnhofsvorplatz, ist beliebt und bekannt über die Stadtgrenzen hinaus. Viele Verkäufer warten schon auf die Standplatzvergabe der zwölf geplanten Termine für 2024. Diese startet am Donnerstag, 30. November, um 8 Uhr, online und im Rathaus. Ein Standplatz kostet pro Termin 20 Euro. Wer sich nicht vor dem Rathaus anstellen möchte, kann die Buchung bequem von zu Hause aus im Internet unter [www.oberursel.de/Flohmarkt](http://www.oberursel.de/Flohmarkt) vornehmen. Hier gibt es auch alle weiteren Informationen rund um den Flohmarkt.

Wer noch nicht als Standplatzbetreiber registriert ist, kann dies schon ab sofort machen.

Dann geht die Onlinebuchung schneller, da eine Registrierung dann am 30. November nicht mehr notwendig ist.

Kinder bis 14 Jahre benötigen keine Platzkarten. Sie können ihre Stände im gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen. Das Warenangebot in diesem Bereich soll vorwiegend aus Spielsachen und Kindermedien bestehen. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren dürfen kostenfrei einen Standplatz buchen, müssen aber während des gesamten Flohmarkts am Stand anwesend sein. Die Buchung der Jugendplätze U16 ist ebenfalls online unter dem bereits genannten Link möglich. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet.

Für Rückfragen und Terminvereinbarungen stehen die Mitarbeiter des Einwohnerbüros unter Telefon 06171-502262 zur Verfügung.



Stephan Käfer liest mit einer Schülerin aus der dritten Klasse einen Zauberspruch aus seinem Lieblingskinderbuch vor. Foto: ai

## Zusammenhalt durch gemeinsames Lesen stärken

**Oberursel (ai).** Harry Potter, Pippi Langstrumpf oder die Wilden Kerle – diese Kinderbücher kennt jeder oder hat bestimmt mal davon gehört. Doch kennt ihr auch das Buch „Die Drachen und das Sternenlicht?“ von Fiona-Luisa Labbé? Das verteilte Leo, der Bücherlöwe, kostenfrei am bundesweiten Vorlesetag in der Stadtbücherei. Die Oberurseler Autorin hat dieses Jahr 400 Ausgaben gespendet, wodurch nun lesefreudige Kinder die Chance haben, aufregende Abenteuer zu erleben.

Der Lions Club, der auch für die Verleihung des deutschen Lesepreises nominiert ist, veranstaltet am vergangenen Freitag den Vorlesetag mit verschiedenen Büchern und Lesern, für die zweiten und dritten Klassen aus allen Grundschulen in Oberursel.

„Es war einmal...“ – so startete Stephan Käfer (Lions Club Oberursel) seine aufregende Geschichte. Mit interessantem Vorwissen, dass mit den Grundschulern geteilt wurde, bis hin zu amüsanten Zaubersprüchen, die gemeinsam aufgesagt wurden. Der Vorlesetag war ein voller Erfolg, was durch die „Ohs“ und „Ahs“ der Kinder währenddessen bestätigt wurde. Durch diese Aktion sollen die Kinder motiviert werden, mehr sowie aufmerksamer zu lesen. Denn die Leseförderung ist gerade bei jungen Schülern ein größeres Problem geworden. „Die meisten können zwar lesen, aber

wissen nach dem Gelesenen häufig nicht, was passiert ist“, meint Organisator Bertrand Reischer-Sénélar (Lions Club Oberursel). So möchte sie das Lesen der Kinder fördern, ohne „den Lehrern ins Handwerk zu pfuschen“. Außerdem soll gemeinsames Lesen verbinden. Nicht nur dadurch, dass vorgelesen wird, sondern auch durch „Antolin“, eine Lesepattform auf der Kinder Quizfragen zu Büchern beantworten müssen und dadurch Punkte sammeln können.

Durch den Bücherlöwen Cup animieren sich Klassenkameraden gegenseitig zum Lesen, denn einmal im Jahr gibt es Preise zu gewinnen – von Eisdielengutscheinen bis hin zu einem Zuschuss von 750 Euro für einen Tagesausflug. So ist nicht die „individuelle Leistung wichtig, sondern besonders die Klassengemeinschaft“, die gestärkt wird, erläutert Reischer-Sénélar. Zudem möchten sich mehr Kinder anmelden, um bei der Bücherei einen Lesepass zu beantragen. So wird durch die Zunahme von lesebegeisterten Kindern, vielleicht eines Tages eine „Lesestadt“ aus Oberursel.

Mehr Informationen sowie Anmeldungen für den Bücherlöwen Cup gibt es im Internet unter [buecherloewen.de](http://buecherloewen.de). Vielleicht könnt ihr ja nächstes Jahr mit eurer Klasse teilnehmen und mit dem Wissen über eure Lieblingsbücher sogar eine Klassenfahrt gewinnen.

## EKS-Neubau: Arbeiten voll im Gange

**Oberursel (ow).** Der Hochtaunuskreis hat in die Erweiterung der Erich Kästner-Schule (EKS) investiert, um den steigenden Anforderungen an moderne Bildungsstätten gerecht zu werden. Nach Erteilung der Baugenehmigung im Oktober hat die Errichterfirma mit der Lieferung und Montage der Module für die Schule in den Herbstferien begonnen. Landrat Ulrich Krebs besuchte nun persönlich die Baustelle, um den aktuellen Stand der Arbeiten in Augenschein zu nehmen und ein „fliegendes Klassenzimmer“ zu erleben. „Die Investition zeigt unser Engagement für hervorragende Bildungsmöglichkeiten im Hochtaunuskreis. Es ist beeindruckend zu sehen, wie zügig und effizient hier zukunftsorientierte Bildungsgebäude entstehen“, erklärte Krebs. Das Bauprojekt, mit einem Budget von rund 8,5 Millionen Euro, umfasst nicht nur den Neubau eines dreigeschossigen Modulgebäudes mit einer Mensa im Erdgeschoss und Klassenräumen in den beiden Obergeschossen, sondern auch technologische und umweltfreundliche Aspekte. Eine PV-Anlage auf dem Dach des Neubaus, in Kombination mit einer neuen Wärmepumpe im Bestandsgebäude, stellt eine nachhaltige Energieversorgung sicher. Zusätzlich wird eine Zisterne zur besseren Wassernutzung installiert. Mit einer Kapazität von 160 Sitzplätzen wird die neue Mensa den Schülern der EKS eine moderne und großzügige Verpflegungsmöglichkeit bieten. Nach Fertigstellung des Innenausbaus und der Installation der Küchentechnik ist die Inbetriebnahme des Neubaus im Frühjahr 2024 geplant. Parallel zum Hauptgebäude werden der Schulhof und Teile der Außenanlagen mit neuen Aufenthaltsbereichen, Spielflächen und Spielgeräten ergänzt. Die komplette Fertigstellung und Übergabe an die Schulgemeinde ist ebenfalls für das Frühjahr 2024 geplant. Mit diesem Projekt unterstreicht der Landkreis sein Engagement für moderne Bildungseinrichtungen und nachhaltiges Bauen. Es ist ein weiterer Schritt in die Zukunft



Bei der Begutachtung der Baustelle mit Landrat Ulrich Krebs (2. v. r.) schwebt ein weiteres Modulteil für den Neubau der Erich-Kästner-Schule ein. Foto: Hochtaunuskreis

der Bildung in Oberursel und bietet den Schülern und Lehrern der EKS optimale Bedingungen für erfolgreiches Lernen und Lehren.

! In den vergangenen Jahren sind im Stadtgebiet die Anmeldungen in Oberursel nach gymnasialen Bildungsgängen rasant gestiegen. Das Gymnasium Oberursel allein konnte dieser Nachfrage nicht gerecht werden, sodass über mehrere Jahre Lenkungsmaßnahmen erforderlich waren. Mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2019 wurden die gymnasialen Bildungsangebote in Oberursel erweitert. So wurde die EKS von einer Haupt- und Realschule zu einer kooperativen Gesamtschule mit gymnasialen Eingangsklassen umgestaltet. Dies führte zu einem Anstieg der Schülerzahlen und einem entsprechenden höheren Raumbedarf.



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne  
 Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0  
 Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0  
 Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02  
 24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

## Kandidaten für Jugendrat

**Oberursel (ow).** Ab sofort können sich alle wahlberechtigten Jugendlichen über die Kandidaten informieren, die sich zur Wahl für den Jugendrat haben aufstellen lassen. Jeder Kandidat wird im Internet unter [www.oberursel.de/jugendratkandidatur](http://www.oberursel.de/jugendratkandidatur) kurz mit einem Bild und einem selbstverfassten Text vorgestellt. Wahlberechtigt sind alle zwölf bis 21-Jährigen, die seit mindestens drei Monaten in Oberursel gemeldet sind. Gewählt werden kann von Montag, 27. November bis Freitag, 1. Dezember, immer zwischen 15 und 19 Uhr, im städtischen Jugendzentrum Portstrasse Jugend & Kultur, Hohemarkstraße 18. In den Jugendrat können mindestens fünf und maximal 15 Mitglieder gewählt werden. Eine Amtszeit beträgt zwei Jahre. In dieser Zeit trifft sich der Jugendrat regelmäßig, um eigens bestimmte Themen zu besprechen und in

den Austausch mit den politischen Gremien zu treten. „14 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich aufgestellt, das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis für die erste Wahl zum Jugendrat. Nun gilt es, dass möglichst viele Jugendliche von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen“, sagt Christof Fink, Erster Stadtrat. Folgende Kandidaten treten zur Wahl an: Mohammad Alizai (19), Mehdi Assefi (21), Mighty Bayer (14), Ajay Brar (20), Nina Diebold (19), Jonas Giebitz (20), Vivaan Kartik (14), Enno Kropf (16), Lina Kuhn (15), Jae Kwon (14), Maximilian Paul (14), Victor Pavan (16), Alexandre Reischer-Sénélar (16) und Kim Taeyeon (16). Für weitere Informationen können sich Jugendliche im Internet unter [www.portstrasse.de/jugendrat-2023/](http://www.portstrasse.de/jugendrat-2023/) informieren und sich bei Fragen jederzeit per E-Mail an [portstrasse@oberursel.de](mailto:portstrasse@oberursel.de) wenden.

## Kilb wechselt von FDP zu ULO

**Oberursel (ow).** Das langjährige Mitglied der FDP im Ortsbeirat Stierstadt, Michael Kilb, hat in der vergangenen Woche offiziell seinen Austritt aus der FDP bekannt gegeben und ist inklusive seines Mandats der jungen Wählervereinigung Unabhängige Liste Oberursel (ULO) beigetreten. Kilb betont, dass der Wechsel aufgrund einer stärkeren Verbindung zu den Mitgliedern der ULO erfolgte. „Die Entscheidung, die FDP zu verlassen, war keine leichte, aber ich habe festgestellt, dass ich mich mit den Menschen in der ULO besser identifizieren kann. Ich bin zuversichtlich, dass die ULO eine dynamischere Plattform für progressive Ideen sowie einen intensiveren Austausch bietet“, erklärt Kilb. Den Wechsel inklusive des Mandats im Stierstädter

Ortsbeirat zu vollziehen, liegt für ihn in der Natur einer Kommunalwahl, die stark auf Personen ausgerichtet ist und weniger mit einer übergeordneten Parteizugehörigkeit zu tun hat. Michael Planer, Fraktionsvorsitzender der ULO ergänzt: „Betrachtet man die Ergebnisse der Kommunalwahl 2021 für den Ortsbeirat Stierstadt, wird schnell klar, dass Michael Kilb persönlich deutlich mehr Personen- als Listenstimmen erhalten hat. Zumal ohne Michael Kilb keine Liste zustande gekommen wäre.“ ULO-Vorsitzender Adrian Fritsch äußert sich sehr erfreut über den Neuzugang: „Wir schätzen das Engagement von Michael Kilb und sind überzeugt, dass seine Erfahrung und Vision die ULO weiter stärken werden.“

24.11.2023



ERHALTE AUF REGULÄRE WARE:

10% RABATT AUF 1 TEIL PRO EINKAUF\*

15% RABATT AB 2 TEILE PRO EINKAUF\*

20% RABATT AB 3 TEILE PRO EINKAUF\*

**% EINZELTEILE & SONDERPOSTEN BIS ZU 60% REDUZIERT %**

\*Aktion gültig am Freitag, 24.11.23 in allen INTERSPORT Krumholz Filialen. Nicht online gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

**INTERSPORT KRUMLHOLZ**  
 Sporthaus Krumholz Bad Homburg GmbH  
 Louisenstr. 21-23 • 61348 Bad Homburg

AUS LIEBE ZUM SPORT.

### MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. November bis 1. Dezember 2023

**Widder** Ein Gespräch mit Ihrem Partner wird dafür sorgen, dass eine bestimmte Sache endlich aus der Welt geschafft wird. Danach können Sie Ihre Zweisamkeit genießen!  
21. 3. – 20. 4.

**Stier** Schrauben Sie das Wunschdenken mal ein bisschen zurück – und Sie werden rasch entdecken, dass man damit auch sehr gut fahren kann. Das Leben ist nun mal kein Ponyhof.  
21. 4. – 20. 5.

**Zwilling** Sie sollten endlich Abschied von ein paar Angewohnheiten nehmen, die Ihnen zwar liebge worden sind, die Sie bei der Ausübung Ihrer Tätigkeit im Grunde aber nur behindern.  
21. 5. – 21. 06.

**Krebs** Bleiben Sie auch unter Druck gelassen. Gewisse Verwicklungen lassen sich schon sehr bald entwirren. Mit Ihrer charmanten Seite bestechen Sie wieder einmal Ihre Umwelt.  
22. 6. – 22. 7.

**Löwe** Lassen Sie sich von einer bestimmten Person nicht schon wieder provozieren, sondern erledigen Sie das, was getan werden muss, in der von Ihnen geplanten Reihenfolge.  
23. 7. – 23. 8.

**Jungfrau** Sie haben jetzt zwei Möglichkeiten: Entweder Sie strengen sich an, um den gordischen Knoten zu durchschlagen, oder Sie tun einfach so, als interessiere Sie die Sache nicht!  
24. 8. – 23. 9.

**Waage** Gegenüber dem Partner sollten Sie mehr Offenheit zeigen. Sie kommen in Ihrer Beziehung besser voran, wenn Sie mit ihm endlich einmal über Dinge sprechen, die Sie bedrücken.  
24. 9. – 23. 10.

**Skorpion** Eine Nachricht, die Sie am Wochenende erhalten, baut Sie auf: Offensichtlich war Ihre Vorgehensweise doch viel besser, als einige Zeitgenossen gemutmaßt haben.  
24. 10. – 22. 11.

**Schütze** Für Sie wird es eine besonders angenehme Woche mit allerlei Überraschungen. Sie werden andere mit Ihrer guten Laune anstecken und ganz im Mittelpunkt des Interesses stehen.  
23. 11. – 21. 12.

**Steinbock** Das Arbeitspensum, das Sie nun bewältigen müssen, ist wirklich enorm. Andererseits haben Sie es sich so ausgesucht. Deswegen sollten Sie sich nun nicht beklagen.  
22. 12. – 20. 1.

**Wassermann** Alle Überlegungen in den kommenden Tagen müssen gut fundiert sein, wenn sie zum wirtschaftlichen Erfolg führen sollen. Meiden Sie kritische und kleinliche Reaktionen.  
21. 1. – 19. 2.

**Fische** Eine harmonische Zeitspanne. Alles wäre perfekt, wenn Sie momentan gesundheitlich nicht etwas anfällig wären. In dieser Hinsicht sollten Sie unbedingt Vorsorge treffen!  
20. 2. – 20. 3.

### Ehrungen bei der CDU-Bommersheim



Obwohl der Ortsteilverband Bommersheim erst 2018 begründet wurde, konnten bereits jetzt insgesamt 140 Jahre CDU-Mitgliedschaft geehrt werden. Jürgen und Monika Banzer traten bereits vor 50 Jahren bei. Während die Ämter des Staatsministers a.D. größtenteils bekannt waren, staunten die Mitglieder nicht schlecht, dass Monika Banzer es unter anderem zur Ehrenvorsitzenden des „Rings Christlich-Demokratischer Studenten“ (RCDS) gebracht hatte. Albert Dinges, Ehrenvorsitzender der CDU-Bommersheim, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Neuwahl des Vorstands ging derweil schnell über die Bühne. In ihrem Amt bestätigt wurden als Vorsitzender Daniel Synek, als sein Stellvertreter Joachim Braun, Schriftführerin Dr. Heike Raestrup, Mitgliederbeauftragter Martin Müller und als Beisitzer Peter Breuer und Robert Schui. Neu als Beisitzer gewonnen werden, konnten Melanie Medler, Andreas Heer und Oliver Lüdecke. Die Bommersheimer CDU möchte weiterhin Themen diskutieren, die den Ortsteil besonders betreffen, wie der Neubau des Umspannwerks, Lokalisation des Mobilfunkmasts, Starkregen-Ereignisse und Stadtteilentwässerung, Verkehrskonzept sowie Wohnbebau – dazu wird zu Stammtischen eingeladen.  
Foto: Dieter Zurr

### Eppsteiner Straße: Planungsprozess aktiv begleiten

**Oberursel (ow).** Die Eppsteiner Straße zwischen Homm-Kreisel und Marktplatz ist dringend sanierungsbedürftig. Eine grundhafte Sanierung ermöglicht immer auch eine zukunftsfähige Neugestaltung und bietet damit die Chance, Wünsche und Anforderungen der Menschen zu berücksichtigen.  
„Ab 27. November 2023 können Interessierte mit Hilfe eines ‚Augmented Reality Modells‘, also erweiterter Realität, die mögliche zukünftige Straßenplanung der Eppsteiner Straße dreidimensional und in echter Umgebung erleben! Vor Ort wird auf dem Tablet oder Smartphone das mögliche zukünftige Aussehen erlebbar. Damit haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich direkt in den Planungsprozess einzubringen“, erklärt Bürgermeisterin Antje Runge.  
Alle Interessierten sind am Montag, 27. November, um 17.30 Uhr, zur Auftaktveranstaltung in die Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18, eingeladen. Eine Voranmel-

dung ist nicht notwendig. Wenn die Wetter- und Lichtverhältnisse es erlauben, ist im Anschluss ein Spaziergang durch die Eppsteiner Straße geplant, um das virtuelle Modell vor Ort zu testen. Einige Tablets können von der Stadtbücherei gestellt werden. Interessierte bringen bestenfalls ihr eigenes Gerät mit vorinstallierter App mit. In der App können darüber hinaus Hinweise und Kommentare zur Planung direkt hinterlassen werden. Die Kommentare werden von den Verantwortlichen im Nachgang ausgewertet und fließen in die weitere Planung ein.  
Aber auch bequem von zu Hause können sich Interessierte einloggen und den aktuellen Planungsprozess verfolgen. Mit der App wird das „Neue“ perspektivisch eingeblendet, man kann sich bewegen, drehen und in verschiedene Richtungen sehen.  
Weitere Informationen und der Link zum App-Download gibt es im Internet unter <https://oberursel.de/virtuelleppsteiner>.

### Lesung in der Windrose

**Oberursel (ow).** Zu den vielen „verbrannten Dichtern“ gehörte auch Erich Mühsam. Und er gehört auch zu denen, die nach der Nazizeit vergessen blieben. Eckard Rühl konnte Bücher und Schallplatten aus DDR-Produktionen erhalten, die 1989/90 beim Platzmachen in den Ost-Buchhandlungen für die gängige West-Literatur ausrangiert wurden. In Frankfurt in der Karl-Marx-Buchhandlung konnte er auch einige Raritäten finden. Am Freitag, 24. November, bringt Schauspieler Rühl Texte Lieder und Gedichte von Mühsam auf die Bühne. Schon mit 18 Jahren wurde Mühsam wegen „Sozialdemokratischer Umtriebe“ vom Gymnasium geworfen. Das Kaiserreich internierte ihn, weil er gegen den ersten Weltkrieg agitierte, die Weimarer Republik schickte ihn sechs Jahre in den Kerker, weil er für die Abschaffung des Kapitalismus eintrat und Hitlers Propagandaminister, Joseph Goebbels, sprach schon vor der Macht ergreifung der Nazis das Todesurteil über ihn, als er sagte: „Dieses rote Judenaas muß krepieren!“ – Am 10. Juli 1934 wurde Mühsam im KZ Oranienburg von der SS ermordet.

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen**  
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe zu Hause**  
– durch erfahrene Nachhilfelehrer  
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

**ABACUS** Nachhilfe  
06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8  
IMFRATEST Okt. 2019  
[www.abacus-nachhilfe.de](http://www.abacus-nachhilfe.de)

### IMPRESSUM

#### Oberurseler/ Steinbacher Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:**

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)

[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt

**Redaktion:**

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)

**Redaktionsschluss:**

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 26 700 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:**

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

**Anzeigenschluss:**

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:**

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

### SUDOKU

		5			2	1		4
					7	5	8	3
4				9				
		4	5					1
		5	6		1		4	7
		9				8	5	
					3			2
		4	8	6	2			
3		1	9					6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	8	7	4	2	5	6	1	9
4	6	2	7	1	9	5	8	3
5	9	1	8	3	6	2	4	7
7	2	6	9	4	1	8	3	5
9	4	8	5	7	3	1	6	2
1	5	3	2	6	8	7	9	4
2	3	4	6	8	7	9	5	1
8	7	5	1	9	4	3	2	6
6	1	9	3	5	2	4	7	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Die Oberurseler Woche im Internet:  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**MITSUBISHI MOTORS** **B + O Automobil GmbH** **B+O** Automobil GmbH

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel  
Tel. 06171 | 4088 · [www.b-o-automobile.de](http://www.b-o-automobile.de)

**Black WEEKEND**

**20%**  
auf alle Schuhe

**Schuh-SPAHR**  
HOLZWEG 16, OBERURSEL

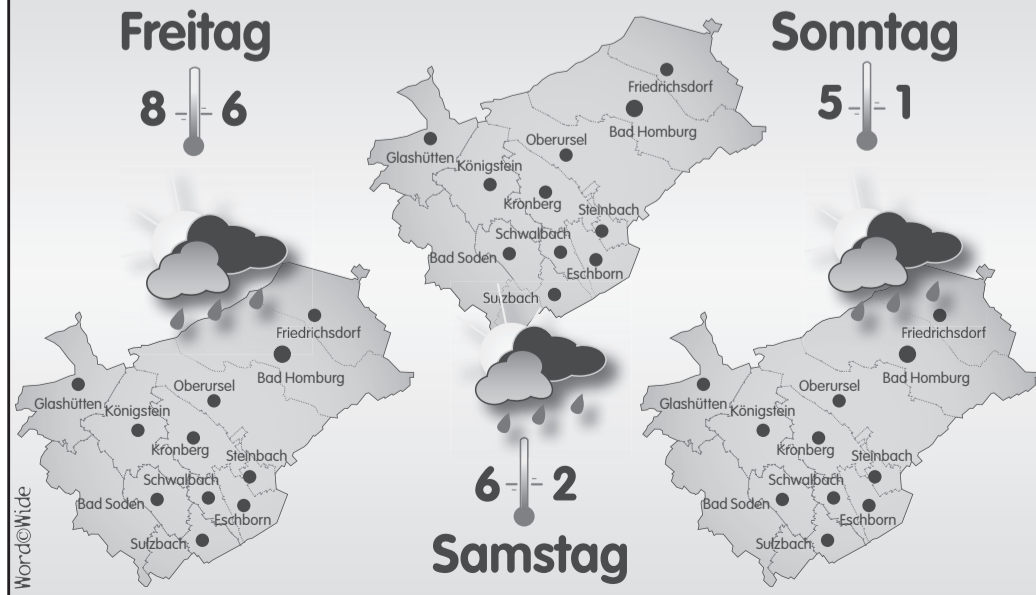
### DAS WETTER AM WOCHESENDE

**Freitag**

8 – 6

**Sonntag**

5 – 1







Reservisten der Bundeswehr stehen bereit, als beratendes Bindeglied zwischen dem Verbindungskommando und dem Einsatzstab in Aktion zu treten. Foto: jul

## Mit „Taurus“ trainieren für mehr Sicherheit im Taunus

**Hochtaunus** (jul). In Zeiten zunehmender globaler Konflikte und auch einer zunehmend schwierigen internen Sicherheitslage versicherte Landrat Ulrich Krebs, dass die Sicherheit der Bürger für den Landkreis einen hohen Stellenwert habe. Deshalb hatte der Landkreis von Freitag, 17., auf Samstag, 18. November, eine 24-stündige Katastrophenübung mit einem simulierten Stromausfall im gesamten Landkreis angesetzt, um Schwachstellen zu identifizieren, Fehler zu beheben und alle Notfallsysteme einer grundlegenden Funktionsprüfung zu unterziehen, womit ein nunmehr fast 14-jähriges Projekt seinen Höhepunkt fand.

Gegenstand des Szenarios „Taurus“ war ein flächendeckender und tagelanger Stromausfall infolge einer Dürre und unzureichender Stromversorgung in gesamt Europa, der die Einsatzkräfte vor die Herausforderung stellte, kritische Infrastruktur mittels Notfallenergieversorgung weiterzubetreiben. Besonders herausfordernd waren Krankenhäuser und Altenpflegeheime, denn durch einen derartigen Stromausfall könnten Arztpraxen nicht weiterarbeiten, wodurch Krankenhäuser und DRK-Rettungszentren die zentrale Anlaufstelle für die Notfallversorgung wären.

Vor diesem Hintergrund erklärte Dr. Julia Hefty, Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken, dass die Kliniken mit zwei großen Schiffsdieselmotoren ausgestattet seien, die im Notfall die gesamte Anlage betreiben könnten. Und da das DRK das Gelände der Hochtaunus-Klinken zum Aufbau der Erstauffang- und mobilen Erstversorgungsstationen verwende, sei so gewährleistet, dass ein durch eine etwaige Katastrophe ausgelöster rapider Anstieg an Patienten aufgefangen werden könnte. Mark Henning vom DRK erklärte, dass das DRK zusätzlich eigene Notstromgeneratoren habe, die in der Lage seien, die Kräfte mit genügend Strom zu versorgen. Trotz einer im Allgemeinen sehr positiven Bilanz in der Nachbesprechung der Übung, in der Norbert Fischer, Kreisbrandmeister und

Präsident des Kreisfeuerwehrverbandes, vor allem die reibungslose Zusammenarbeit der unterschiedlichen Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG), DRK, Technisches Hilfswerk (THW) und Bundeswehr sowie die Verwaltungstellen der Kommunen lobte, gibt es doch ein paar wichtige Aspekte, die dringend nachgebessert werden müssen.

So erklärte Diplom-Ingenieur und Kreisbrandinspektor Carl Lauer, dass es im Hochtaunuskreis nur zwei Tankstellen mit einer Notstromversorgung gibt, was bedeutet, dass die Kraftstoff-Notversorgungsdecke seitens des privaten Sektors sehr dünn ist. Ein weiteres wichtiges Projekt beschäftigt sich mit der Wasserversorgung. Die meisten der Trinkwasserspeiser brauchen Strom für den Pumpenbetrieb, der mit Notstromgeneratoren durch die Einsatzkräfte sichergestellt werden muss. Fischer erklärte, dass im Katastrophenfall der Stab für außergewöhnliche Ereignisse und der Katastrophenschutzstab gemeinsam in Aktion treten würden, um gemeinsam mittels eines extra für solche Fälle errichteten Satellitenkommunikationsnetzwerks mit den Einsatzkräften und Verwaltungsbehörden in den einzelnen Kommunen zu kommunizieren und die so gewonnenen Informationen zur Koordination der Einsatzkräfte zu nutzen. Diese Informationen würden dann durch den Stab gebündelt und an die unterschiedlichen Stellen, unter anderem auch an die Presse, verteilt.

### Hunderte im Einsatz

An der Übung hatten mehrere hundert – zumeist freiwillige – Kräfte teilgenommen. Der Landrat bedankte sich bei den fleißigen Teilnehmern, die unermüdlich gearbeitet hatten, um die simulierte Katastrophe zu beheben, sowie bei den zahlreichen Experten, die sich als Beobachter angemeldet hatten, und betonte, dieser Umstand bezeuge, dass die Sorge um den Ernstfall, aber auch der Wille, ihn zu meistern, auch andernorts geteilt werde.

## Suchtprävention an der IGS

**Oberursel** (ow). In einer zunehmend digitalisierten Welt in der der Druck auf junge Menschen ständig wächst, ist es entscheidend, die Risiken des Medikamentenmissbrauchs zu verstehen und dagegen anzugehen. Die Integrierte Gesamtschule Stierstadt (IGS) setzt sich aktiv für das Wohl ihrer Schüler ein und richtet einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Benzos, Tilidin & Co. – warum immer mehr Kinder und Jugendliche Medikamente missbrauchen“ aus.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Montag, 27. November, um 19 Uhr in der Aula der Grundschule Stierstadt statt und wurde vom Präventionsteam der IGS in Zusammenarbeit mit der Grundschule Stierstadt, dem Internationalen Bund und der Jugendberatung und Jugendhilfe Bad Homburg organisiert.

Der kostenlose Vortrag bietet umfassende Informationen über den Medikamentenmissbrauch unter Jugendlichen. Er deckt nicht nur die allgemeinen Aspekte dieses Problems ab, sondern beleuchtet auch die Gefahren für die Gesundheit, die durch scheinbar „harmlose“ Medikamente wie Benzen, Tilidin und Wirkstoffe einiger Hustensäfte entstehen können. Diese Substanzen gehören zu den Beruhi-

gungsmitteln und bergen bei regelmäßiger Einnahme ein hohes Abhängigkeitspotenzial. Dabei können Schäden wie geringe Konzentrationsfähigkeit und emotionale Abstumpfung auftreten. Darüber hinaus wird der Vortrag auf die Rap-Kultur eingehen, wo das Thema des Medikamentenmissbrauchs in der Musik eine immer größere Rolle spielt. Auch die aktuellen Trends in der Jugend- und Party-szene werden thematisiert, um ein umfassendes Verständnis für die Herausforderungen zu vermitteln, denen junge Menschen heute gegenüberstehen.

Darüber hinaus ist dieser Vortrag auch für diejenigen gedacht, die bereits von Medikamentensucht betroffen sind oder Menschen in ihrem Umfeld haben, die mit diesem Problem kämpfen. Hier finden sie nicht nur umfassende Informationen, sondern auch mögliche Wege zur weiterführenden Hilfe. Für eine bessere Planung des Events wird um eine kurze Anmeldung per E-Mail an IGS-Stierstadt-Nachmittagsprogramm@ib.de. gebeten. Diese Anmeldung ist nicht verbindlich, aber ermöglicht es den Organisatoren, ausreichende Informationsmaterialien und Sitzplätze bereitzustellen.

## Brauer komplettiert FDP-Vorstand

**Oberursel** (ow). Intensive Diskussionen und Nachwahlen haben die diesjährige Jahreshauptversammlung der FDP Oberursel geprägt. Der bisherige Stellvertreter Dr. Dr. Martin Kirstein hat wegen Wegzug sein Amt zur Verfügung gestellt, und so Platz für Monika Brauer als seine Nachfolgerin gemacht. Kirstein betonte zum Abschied, dass ihn das Amt stets mit sehr viel Freude erfüllt habe, er mit der Stadt Oberursel, seinen Menschen und der liberalen Idee immer verbunden bleiben werde. Gerade in den turbulenten Zeiten habe Kirstein die FDP Oberursel sehr unterstützt, wofür sie ihm sehr dankbar ist. Brauer komplettiert damit den geschäftsführenden Vorstand um die Vorsitzende Katja Adler, den Schatzmeister Ulrich Bulle und den ersten Stellvertreter Götz Rinn und betont: „Liberaler Ideen zu leben und umzusetzen, Freude und Respekt im Umgang miteinander, sind bei der FDP Oberursel deutlich zu spüren und das wirkt auf mich energisierend.“

Ebenso einstimmig wurden Rainer Voß und das Neumitglied Martin Eiben als neue Beisitzer in den Vorstand gewählt. Diese Zusammensetzung des Vorstands bestätigt einmal mehr die in der FDP Oberursel bereits gelebte vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit und zeugt vom Anspruch der Liberalen, eine Partei des Mitmachens und Mitmischens zu sein – von Anfang an.

„Ich freue mich sehr über die klaren und eindeutigen Ergebnisse unserer neuen Vorstandsglieder und bin mir sicher, mit diesem

schlagkräftigen Team gut gerüstet zu sein für die gerade jetzt wichtige Basisarbeit der FDP, das Einstehen für unsere liberalen Ideen und Werte und die Bearbeitung der anstehenden umfassenden kommunalen Themen Oberursels“, erklärt Adler, Mitglied im Deutschen Bundestag.

Selbstverständlich war auch die aktuelle politische Lage, regional und national sowie international ein intensiv diskutiertes Thema. Nur dank der geschlossenen Mannschaftsleistung mit vielen Events und einem engagierten Wahlkampf, konnten die Liberalen in Oberursel ein weit über dem Landesdurchschnitt liegendes Ergebnis bei der Landtagswahl erzielen, auch wenn dies die Vorsitzende insgesamt nicht zufrieden stellte.

Neben kommunalpolitischen Themen bewegt der terroristische Angriff auf Israel und der wachsende Antisemitismus in Deutschland die Mitglieder ganz besonders. Einig ist man sich unter den Liberalen, dass sie sich weiterhin – gerne auch parteiübergreifend – für ein weltoffenes Oberursel und gegen Antisemitismus und Israelhass auch auf regionaler Ebene einsetzen werden. „Antisemitismus und Israelhass haben weder in Oberursel noch in Hessen oder Deutschland Platz. Es braucht nun eine starke Zivilgesellschaft, die sich dem lauten und unerträglichen Hass auf unseren Straßen entgegenstellt. Auch Oberursel kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Dazu wollen auch wir Liberalen antworten und einladen.“, erklärt Adler abschließend.



Auf dem Foto: Andrea Warneck (v. l.), Torsten Klemm, Rainer Voß, Götz Rinn, Monika Brauer, Ulrich Bulle, Katja Adler, Dr. Walter Cammann, Monika Bohn und Martin Eiben. Foto: FDP

## Offene Sprechstunde

**Oberursel** (ow). Die nächste offene Sprechstunde der Polizei findet am Donnerstag, 30. November, im Rathaus, Erdgeschoss, von 10 bis 11 Uhr statt. Ansprechpartnerin für die Bürger ist die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die darauffolgende Sprechstunde ist am Donnerstag, 14. Dezember. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort in der Polizeistation, Oberhöchstadter Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-62402 oder per E-Mail an Svo.pst-oberursel.ppw@polizei.hessen.de. In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 oder Kontakt mit der Polizeistation aufgenommen werden unter Telefon 06171-6240.

## Polizisten angegriffen

**Oberursel** (ow). Am Sonntagmorgen wurden Polizeibeamte während eines Einsatzes in Oberursel beleidigt und angegriffen. Gegen 2.20 Uhr wurden die Polizisten wegen einer Auseinandersetzung im häuslichen Umfeld in die Wohnung eines Mehrparteienhauses gerufen. Während die Beamten am Ort den Sachverhalt aufklärten, griff die 21-jährige Bewohnerin eine Polizeibeamtin an und verletzte sie leicht. Unterdessen wurde ihr 36-jähriger Lebensgefährte verbal aufbrausend und sprach wüste Beleidigungen aus. Beide wurden festgenommen und für weitere Maßnahmen zur Dienststelle gebracht. Sie müssen sich nun jeweils in einem Verfahren verantworten.

## Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

**Oberhöchstader Str. / Kronberger Str. / An der Heide**

**Siemensstr. / Marxstr. / Portstr.**

**Altkönigstr. / Kleiststr. / Eichendorffstr. / Rotbornstr.**

**Platanenstr. / Neugasse / Untergasse / Akazienstr.**

**Adenauerallee / Austr. / Aumühlenstr. / Lindenstr.**

**Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0**

# Kreishaushalt 2024: Kurs halten auch in schwierigen Zeiten

**Hochtaunus** (how). Landrat Ulrich Krebs hat am Montagabend den Entwurf für den Haushalts 2024 in den Kreistag eingebracht. Veranschlagt sind im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von rund 563,4 Millionen Euro. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von 579,7 Millionen Euro gegenüber. Der Ergebnishaushalt schließt daher mit einem Defizit von 16,2 Millionen Euro ab. Für 2025 wird mit einem weiteren Fehlbetrag von 7,7 Millionen Euro gerechnet, ab 2026 soll der Ergebnishaushalt wieder ausgeglichen sein. „Wir haben in den zurückliegenden Jahren sorgsam gewirtschaftet und konnten bis 2022 Rücklagen im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 52,2 Millionen Euro bilden“, erklärt Krebs. Diese könnten nun genutzt werden, um einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorzulegen. „Allerdings sind dann 2027 unsere Rücklagen aufgebraucht.“

Um die Aufgaben im nächsten Jahr zu stemmen, kommt der Kreis nicht umhin, Kredite in Höhe von 69,5 Millionen Euro aufzunehmen. Damit erhöhen sich die Schulden für Investitionen auf rund 698 Millionen Euro. Trotz der angespannten Kassenlage komme eine Erhöhung der Hebesätze der Kreis- und Schulumlage nicht in Frage, so der Landrat. Es bleibe bei dem Gesamthebesatz von 55,11 Prozent. „Auch die Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis sind finanziell nicht auf Rosen gebettet, daher wollen wir sie nicht noch zusätzlich belasten“, so Krebs. Im Gegenzug erhofft sich der Kreis von den Kommunen Unterstützung bei der Schaffung von Baurecht für Grundstücke, die verkauft werden sollen, um den Finanzhaushalt aufzubessern. Gelingen es nicht, Erlöse zu generieren, werde die Kommunalaufsicht verlangen, dass Projekte neu bewertet und auf den Prüfstand gestellt werden. Der Schulterchluss von Kreis, Städten und Gemeinden liege im Interesse

aller, um gemeinsam zukunftsorientiert zu handeln, stellte der Landrat klar. Insgesamt wird der Hochtaunuskreis 2024 rund 96 Millionen Euro investieren. 65,2 Millionen Euro fließen in Schulinvestitionen. Der dickste Brocken ist die Fertigstellung der integrierten Gesamtschule (IGS) Stierstadt mit 13,7 Millionen Euro, sodass die Schule insgesamt 68,4 Millionen Euro gekostet haben wird. Für die Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg sind 2,4 Millionen Euro eingestellt. Bis zur Fertigstellung rechnet der Kreis mit Kosten von 67,5 Millionen Euro. Für die Saalburgschule und Astrid-Lindgren-Schule in Usingen sind 9,3 Millionen Euro veranschlagt, die Gesamtkosten werden 35,8 Millionen Euro betragen. In das Schulbauprogramm hat der Hochtaunuskreis bislang 954 Millionen Euro investiert, bis zum Abschluss werden es voraussichtlich 1,5 Milliarden Euro sein. Allerdings hat sich hier die Kostenexplosion in der Baubranche besonders bemerkbar gemacht. Vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf eine ganztägige Betreuung von Grundschulkindern ab 2026/2027 achtet der Hochtaunuskreis bei allen Bauvorhaben auf die Betreuungssituation. Auch auf die moderne Ausstattung wird Wert gelegt. Der Hochtaunuskreis hat die Möglichkeiten des Digitalpakts Hessen, dessen Umsetzung Ende 2024 ausläuft, genutzt und alle Schulen in seiner Trägerschaft mit flächendeckendem WLAN und einer zukunftsorientierten Netzwerkkumgebung ausgestattet. Derzeit läuft die Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten und digitaler Präsentationstechnik. Laut Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat der Hochtaunuskreis mit großem Abstand in Hessen am meisten in Schulbauten investiert: zwischen 1992 und 2021 pro Jahr und Schüler 1361 Euro. Dickster Batzen im Haushalt sind die Personalkosten. Dafür sind

65,4 Millionen Euro plus 7,9 Millionen Euro an Versorgungsaufwendungen veranschlagt. Das entspricht einer Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Prozent. Ursache sind die hohen Tarifsteigerungen. Der Stellenplan wurde nicht ausgeweitet. Für das kommende Jahr geht der Haushaltsentwurf von 938,3 Stellen aus. Durch neue gesetzliche Anforderungen und Bestimmungen sind die Aufgabenbelastungen für die Mitarbeiter des Kreises gewachsen. Der Landrat erinnert etwa an die Einführung des Bürgergelds und die Bewältigung des verstärkten Zustroms von Flüchtlingen.

Im Bereich „Soziales“ gibt es aktuell noch viele Unbekannte. Dem Kommunalen Jobcenter liegen laut Kreisbeigeordneter Katrin Hechler bisher erst wenige Umlagen-Abrechnungen für das Jahr 2022 vor. Der Fallbestand im Kommunalen Jobcenter sei gegenüber dem Vorjahr deutlich nach oben gegangen. Es könne nur schwer eine Aussage über den prozentualen Anstieg ankommender Flüchtlinge getroffen werden, die im Laufe des Jahres 2024 in das Bürgergeld wechseln werden. Damit einher gehe eine besondere Anstrengung, anerkannte Geflüchtete, die im Bürgergeldbezug und arbeitsfähig sind, zügig in Arbeit zu bringen, sagte Hechler.

## Investitionen in Verkehr

„Unabhängigbar“ sind laut Krebs Investitionen in den ÖPNV: „Die Elektrifizierung der Taunusbahn ist ein unverzichtbarer Baustein für eine positive verkehrliche und wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten.“ Nur durch die Elektrifizierung der Taunusbahnstrecke könne das Usinger Land mit der Innenstadt Frankfurt attraktiv verbunden werden. „Dies ist für die weitere Entwicklung des Usinger Landes unverzichtbar.“ Hier war-

tet der Hochtaunuskreis auf die Erteilung des Baurechts, mit der bald zu rechnen sein wird. Der Hochtaunuskreis setze auf einen zukunftssträchtigen Mobilitäts-Mix. Zur langfristigen Sicherung der Taunusbahn investiere der Verkehrsverband Hochtaunus bis 2026 rund 20 Millionen Euro in die Sanierung und Erneuerung der Bahninfrastruktur. Da diese Investitionen in die Schiene über Infrastrukturentgelte und Fördermittel refinanziert werden, belasten sie die Kommunen nicht.

Geld soll im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in die Hand genommen werden, um unter anderem Taktlücken bei nachfragestarken Busverbindungen zu schließen, erläuterte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Aufgrund äußerer Einflüsse – unter anderem steigende Tariflöhne und höhere Treibstoffkosten – werde der ÖPNV für die kommenden Jahre auf Zuschüsse angewiesen sein. Dennoch wolle der Kreis den ÖPNV weiterentwickeln und besonders die Bedürfnisse von Pendlern und Schülern im Blick haben.

Für die Umsetzung des Kreisradwegekonzepts, unter anderem für Planungsarbeiten am Radweg Steinbach-Oberhöchstadt, stehen im Etatentwurf 1,85 Millionen Euro bereit, so Schorr. Ohne Auto geht es auch im Hochtaunuskreis nicht. Daher kümmert sich der Kreis um die Ertüchtigung der Straßen insbesondere im Usinger Land.

Für die Sicherheit sind im kommenden Jahr investive Auszahlungen von 1,2 Millionen Euro geplant. Der größte Posten von rund 800 000 Euro davon sind der Kostenanteil für die kreisweilige Atemschutzübungsstrecke der Feuerwehr Usingen, 100 000 Euro sind für eine Rückraupe mit Löschvorrichtung und Transportanhänger vorgesehen. Mit der Anschaffung von Kreisregnern reagiert der Kreis auf die zunehmende Waldbrandgefahr.



In der allerersten Reihe alles im Blick: Die Helfer der DRK-Bereitschaften sind bei den NFL-Games in Frankfurt nicht nur dabei, sondern mittendrin. Foto: DRK-Pressestelle

## Im Einsatz für die Stars der National Football League

**Hochtaunus** (how). American Football live erleben, auf Augenhöhe mit den NFL-Stars und das auch noch ohne Tickets? Geht: Beim Sportevent des Jahres, den beiden National-Football-League-Begegnungen im „Deutsche Bank Park“ in Frankfurt, waren Tausende Helfer des DRK im Einsatz, nicht nur zum Spaß, aber auch. Darunter waren auch ehrenamtliche Helfer der Bereitschaften des DRK-Kreisverbands Hochtaunus aus Oberursel, Königstein, Usingen, Friedrichsdorf, Neu-Anspach sowie der Bergwacht „Großer Feldberg“.

An zwei Sonntagen im November unterstützten sie die Kollegen der Frankfurter Rotkreuzbereitschaften im Stadion. Die Spezialisten der Bergwacht waren mit einer Schleifkorbtrage zur Patientenrettung von den Tribünenbereichen zur Stelle, eine Einsatzkraft der Abteilung Information und Kommunikation (IuK) war in der Kommunikationszentrale der Rettungskräfte als Dispatcher eingesetzt. Der Schwerpunkt des Einsatzes lag jedoch im Innenraum des „Deutsche Bank Parks“. Dafür waren die eingepplanten Helfer bereits im August durch einen Arzt der NFL speziell geschult worden. Auch mussten sich die Sanitätshelfer, Rettungssanitäter und Notfallsanitäter vor den Spielen durch die NFL zertifizieren lassen, um an den beiden Einsatztagen Zugang zum Stadion und den Einsatzbereichen zu erhalten. Die Sicherheits-

vorkehrungen bei den Spielen waren sehr hoch, die Helfer in den sensiblen Sicherheitsbereichen bekamen Ausweise mit Passbild und Zugangscodes. Alle Rettungsfahrzeuge, die um das Stadion eingesetzt waren, wurden zuvor durch Spürhunde auf Sprengstoffe untersucht.

### Bestmöglich ausgestattet

An den beiden Spieltagen wurden die Helfer dann nochmals durch den Einsatzleiter des DRK und einen Mitarbeiter der NFL in ihre Einsatzbereiche eingewiesen. Besonderes Augenmerk richtete sich hier auf die Teams im Innenraum. Hier galt es, nicht nur die notfallmedizinische Versorgung der Spieler in Verbindung mit den zehn Ärzten der Footballteams, Notärzten aus den USA und Deutschland sicherzustellen, auch wurden Sauerstoffteams zur Versorgung der Spieler und ein spezielles Rettungsfahrzeug für den Innenraum besetzt. Die Teams wurden mit zwei unterschiedlichen Notfallrucksäcken, einem mobilen Patientenmonitor/Defibrillator, Notfallmedikamenten, Videolaryngoskop, Spineboard und Fahrtrage ausgestattet. Die medizinische Behandlung der Spieler richtete sich nach einem strengen Konzept, das das Betreten des Spielfelds und die Versorgung nach Eskalationsstufen regelte.

## Betörende Gitarrenklänge der Musikschule in der Taunushalle

**Oberursel** (aks). 82 Schüler der Musikschule Oberursel, die kleinsten acht Jahre alt, die älteren 18, zauberten mediterrane Stimmung in die voll besetzte und eher nüchterne Taunushalle. Unter der freundlichen Leitung von Peter Atrott probten die jungen Gitarristen seit März und liefen am Sonntagnachmittag zu Höchstform auf: Sie zupften und klopfen ihre geliehenen und teils eigenen Gitarren, dass es ein echter Hörgenuss war. Das 18. Jahrhundert war mit dem Komponisten Ferdinand Sor ebenso lebendig wie der Klassiker George Bizet mit einem provenzalischen Volkstanz sowie viele Chart-Hits von One Republic, The Weekend und Adele.

Atrott am Mikro erläuterte launig die Entstehungsgeschichten der Songs und ihre Bedeutung. Die drei jungen Solisten Arthur Dubois, Frederick Fink und Jonathan Geissen begeisterten mit ihrem traditionellen „El Vito“ und viel spanischer Akustik das Publikum, das laut „Bravo“ rief. Das Dozentenensemble, Arun Kumar und Daniel Köhring an der Gitarre und Uli Wanka am Bass, stand dem in nichts nach. Das Brazil-Fieber mit Antonio Carlos Jobims „One note samba“, steckte vor allem die Schüler an, die seit ihrem Auftritt von einer Karriere als Gitarrist träumen. Der Samba-Rhythmus ging direkt ins Blut und ließ nicht nur Kinderfüße zappeln.

Kleinere Geschwister standen schon ganz nah beim Orchester, um ja nichts zu verpassen. Das Tutti in der Interpretation des James-

Bond-Songs „Skyfall“ (Original von Adele), der einen Oscar für die beste Filmmusik bekommen hatte, riss die Zuschauer mit, so betörend ist die Musik – besonders auf der Gitarre! Alle Musiker waren jetzt in ihrem Element, nachdem der eine oder andere vor Beginn der Vorstellung blass und aufgeregt wirkte – kein Wunder bei einem vollen Haus mit 280 Plätzen.

Eine kurzweilige und sehr unterhaltsame Stunde mit einem sehr diversen und anspruchsvollen Programm wurde von allen Gitarristen gut gemeistert, es gelang ihnen, miteinander im Takt und im Einklang zu bleiben – eine reife Leistung vor allem für die ganz Kleinen.

Ein fetziges Finale riss die anwesenden Eltern und Großeltern aus ihrer Kontemplation, die Kleinsten hielten sich automatisch die Ohren zu, mit dem Auftritt der „Rockband“ unter der Leitung von Jörg Butler und Daniel Köhring. Vier „laute“ Girls und ein Boy rockten den Saal mit Chart-Hits, hinreißend am Mikro und ziemlich cool die junge Sängerin.

Der Auftritt finanzierte sich zum Teil aus dem Inhalt der Spendenboxen, die am Ausgang warteten, der Eintritt war frei. Wie viel neben dem finanziellen Aufwand auch das zeitliche Engagement eine Rolle spielt, kann man sich auch als Laie vorstellen, umso mehr wünscht man sich nach dem Auftritt der jungen Sternchen eine baldige Wiederholung – viva la musica, viva Musikschule Oberursel!



Andächtig und in bestem Einklang: die 82 Gitarrenschüler der Musikschule. Foto: aks



Schulleiter Klaus Puppe (l.) und Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz (r.) schauen beim Sportunterricht nicht nur zu. Auch sie testen ihre Fähigkeiten an manchen Stationen, wie hier beim Zielwerfen. Fotos: bh

## Vielseitigkeitstest als neues Modell im Sportunterricht

**Oberursel (bh).** Ein lauter Pfiff von Lehrerin Kirsten Klatt und die Kinder der Klasse 4a schwirrten paarweise in der Sporthalle der Grundschule am Eichwäldchen aus. Dort waren zu Beginn der Sportstunde zwölf verschiedene Übungen aufgebaut. An jeder der Stationen lag der Schwerpunkt auf einer anderen sportmotorischen Grundfertigkeit wie beispielsweise Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer oder Arm- und Beinkraft.

Die Kinder, die diese Übungen schon seit Längerem kennen, konnten frei wählen, womit sie starten wollten – und es dauerte nicht lange, dann war in der gesamten Halle ein eifriges Treiben erkennbar. „Die Motorik und die Kraft wird bei Kindern zunehmend schlechter“, erklärte Klatt: „Mit diesem Vielseitigkeitstest wollen wir spielerisch dagegen angehen.“ Zu Beginn jeder Sportstunde gibt Klatt einen Impuls an einer anderen Station. Anschließend führen die Kinder die Aufgaben eigenständig durch und notieren selbstständig ihre Punkte in ihrem persönlichen Leistungsheft. „Der Test fördert auch die Teamfähigkeit, das Entscheiden und die Urteilsfähigkeit jedes einzelnen Schülers“, sagte Klatt und verwies immer wieder auf die fröhlichen und motivierten Gesichter ringsum. Aber auch für sie selbst entsteht so ein gutes Bild, in welchem Bereich die jeweilige Klasse noch arbeiten muss. Im Fall der 4a steht für die Zeit bis zu den Weihnachtsferien verstärkt Bodenturnen auf dem Programm.

Dieser Vielseitigkeitstest, der in den Klassenstufen zwei, drei und vier zu Beginn eines jeden Schuljahrs auf dem Plan der Grundschule im Oberurseler Norden steht, setzt sich aus Elementen des Hessischen sowie Schweizer Bewegungschecks und des Stuttgarter Bewegungspasses zusammen. Darüber hinaus flossen Erfahrungen der Sportlehrer, insbesondere von Klatt, mit ein.

Ein landesweites Projekt ist es (noch) nicht, aber der Hessische Kultusminister, Prof. Dr. R. Alexander Lorz, schaute höchstpersönlich jüngst in einer Sportstunde zu. „Ich finde es eine tolle Sache, dass der Sport hier als Thema auftaucht. Denn man wächst nur gesund auf, wenn man sich bewegt“, sagte der 57-Jährige bei einem seiner letzten Termine vor den Koalitionsverhandlungen: „Wer bereits als Kind zu wenig macht, wird auch als Erwachsener nur wenig machen.“ Dieser Vielseitigkeitstest sei dabei als Erweiterung des hessenweit jährlich stattfindenden Bewegungschecks für die dritten Klassen „sehr attraktiv“.

Für Klatt ist insbesondere der herausfordernde Aspekt dieses Sporttests (die Kinder bekommen am Ende eine Note) wichtig: „Die Kinder kommen kaum noch an ihre Grenzen

und gehen selten darüber hinaus.“ Hier gebe es die Möglichkeit, sich jede Einheit – und auch über die Schuljahre hinweg – individuell zu verbessern. Zudem gebe diese Vielfalt die Möglichkeit, Eltern und Kindern gezielt Sportvereine anhand des jeweiligen Leistungsstands zu empfehlen.

Aber was sagen eigentlich die Kinder selbst zu diesem Sportprogramm? „Ich finde es gut, dass wir uns die Stationen selbst aussuchen dürfen“, sagte Dustin (10), der sich zunächst für den Standweitsprung entschieden hatte: „Wir müssen zwar alle Übungen machen, können uns aber auch auf einzelne Stationen mehr konzentrieren und verbessern.“ Ähnlich sah es Jonas (9), der seinem Mitstreiter auch beim Hampelmann regelmäßig Tipps gab: „Hauptsache ich muss nicht warten.“

### Ganztagsbereich

Doch auch abseits des Sports entwickelt sich die Schule weiter. Neben einer langsam aber stetig wachsenden Infrastruktur an digitalen Geräten soll der Ganztagsbereich der Selbstständigen allgemeinbildenden Schule (SES) auf- und ausgebaut werden. „Alle Gremien haben zugestimmt. Jetzt entwickeln wir gemeinsam Konzepte“, sagte Schulleiter Klaus Puppe. Allerdings fehlen hier Fachkräfte, die die Betreuung am (späten) Nachmittag übernehmen können. Der Nachmittag soll laut Puppe mit vielen AGs (Zumba, Yoga, Fußball) aber auch einem Zusammenspiel aus Lern- und Hausaufgabenzeiten bestückt werden. „Es ist auch für Grundschullehrer ein Paradigmenwechsel, plötzlich verstärkt auch am Nachmittag im Einsatz zu sein.“



Dustin (10) versucht, seinen eigenen Rekord beim Standweitsprung zu brechen. Sein Partner Ben (9) schaut aufmerksam zu.

## Neuer Schulkalender

**Oberursel (ow).** Am Freitag, 24. November, wird an der Burgwiesenschule wieder der neue Schulkalender präsentiert. Von 17 bis 19 Uhr findet im Foyer die Ausstellung mit musikalischer Untermalung des Schulchors statt. Zudem steht die originelle Versteigerung der Vorlagen für den Kalender an. Die Vorlagen wurden von den Schülern (Klassen eins bis vier plus ehemalige vierte Klassen und VKL) der Burgwiesenschule selbst gestaltet. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein.

## Wochenmarkt verlegt

**Oberursel (ow).** Wegen der Umgestaltung des Epinay Platzes und des Weihnachtsmarkts findet der Wochenmarkt bis Mittwoch, 6. Dezember, wie folgt statt: Am Samstag, 25. November, findet der Wochenmarkt auf dem Epinay-Platz statt. Und Mittwoch, 29. November, und Samstag, 2. Dezember, wird der Markt in die Henchenstraße verlegt. Voraussichtlich ab dem 6. Dezember findet der Markt mittwochs und samstags wieder auf dem Epinay-Platz statt.

## Mach den „Himmel“ frei für Lorraine

**Oberursel (ne).** Mit einem Stück Zwiebelkuchen und einem Milchkaffee vom „Orscheler Genuss“ als Stärkung war ein Oberurseler Star, die Sängerin, Sprecherin und Schauspielerin Lorraine bereit, mit unserer Mitarbeiterin Nele Cramer von Laue über ihr Leben und ihre Karriere und vor allem auch von ihren Zukunftsplänen zu erzählen.

Die 35-Jährige begann bereits mit 18 Jahren ihre Musical-Ausbildung an der Academy of Stage Arts im Zimmersmühlenweg. Sie ist sehr dankbar für diese professionellen Schulung und die so gewonnene Theater- und Bühnenerfahrung, von der sie bei ihrer Tätigkeit heute enorm profitiert: „In der Zusammenarbeit merkt man meistens vor allem im Hinblick auf Zuverlässigkeit und Engagement, ob jemand in diesem Beruf wirklich ausgebildet wurde“, so die Sängerin.

Die ein oder andere Schlagerrolle im Theater trug auch dazu bei, dass sie sich in die Schlager der 1950er- und 70er-Jahre verliebte. Und es entwickelte sich Stück für Stück eine erfolgreiche Karriere in der Schlagerszene: Unter dem Künstlernamen „Lorraine“ bekannt, performt die Sängerin, die mit bürgerlichem Namen Sabrina Klüber heißt, heute in ganz Deutschland, unter anderem in einer Oktoberfestband. Und zur Weihnachtszeit bereitet sie

ihren jüngsten Fans im Kindergarten auch schon mal als Weihnachtsengel verkleidet mit ihrer Stimme eine Freude. Doch nicht nur in der deutschen Szene hat sich „Lorraine“ mit ihrer Stimme einen Namen gemacht. Auch mit internationalen Kollegen, wie der australischen Sängerin Delta Goodrem, stand Lorraine bereits zusammen auf der Bühne. „Als sie das erste Mal in Europa eine Tournee gemacht hat, traf ich sie bei einem Konzert in Berlin beim Meet-and-Greet. Dort habe ich sie dann gefragt, ob wir zusammen etwas singen können, was ich für meinen Instagram-Account filmen würde. Eigentlich dachte ich an eine kurze Gesangseinlage, doch sie bot mir an, mich später auf die Bühne zu holen. Ich stand also am Ende mit meinem absoluten Idol auf der Bühne, das war einfach total krass“, schwärmt die Oberurselerin.

Natürlich lässt sich Klüber nicht nur über ihre Stimme definieren. Stolz erzählt die junge Mutter von ihrer zwölfjährigen Tochter, die ebenfalls musikalisch begabt ist. Der Familie wegen tritt Klüber nicht mehr „möglichst häufig“ auf, sondern fokussiert sich statt vieler kleiner Auftritte auf eher einzelne größere Projekte. „Gerade im Alter meiner Tochter will man ja nicht, dass die Mutter immer weg ist. Das verstehe ich auch“, berichtet Klüber.

Doch nicht nur Mutter einer Tochter, sondern auch stolze Katzenmama zu sein, scheint eine wichtige Rolle in Lorraines Leben zu spielen. Ihrem bereits verstorbenen Kater Lanzelott widmete sie sogar das Lied „Sattelite“ und heute ist sie glücklich mit ihren Katzen Skyhawk und Zolena. Zudem sei sie ein großer Fan der „Zurück in die Zukunft“-Filmreihe.

Doch in den vergangenen Jahren sehnte sich Lorraine nach etwas Eigenem und schließlich stellte sie ihre eigene Bühnenshow „100 Jahre Schlager“ auf die Beine. Auf die darf man nun am Samstag, 25. November, im Oberurseler Elaya-Hotel gespannt sein: Während eines Drei-Gänge-Menüs wird Lorraine ihren Gästen Schlager-Hits von den 1920er-Jahren bis in die heutige Zeit darbieten. Mit Liedern von Zara Leander über Jürgen Marcus bis hin zu Nena oder Andrea Berg und mit originalgetreuen Kostümen und Outfits, einem selbstgestalteten Bühnenbild sowie einigen persönlich bedeutsamen „Easter Eggs“ und Überraschungen soll das Projekt voll und ganz auch ihre Persönlichkeit als Künstlerin widerspiegeln.

Karten sind noch unter Telefon 06171-5000 oder per E-Mail an frankfurt-oberursel@elaya-hotels.com erhältlich.



Lorraine tritt mit ihrer eigenen Bühnenshow in ihrer Heimat auf. Foto: privat

## Osteoporose Selbsthilfegruppe

**Oberursel (ow).** Die Osteoporose Selbsthilfegruppe Oberursel lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 17 Uhr in die Gaststätte „Jahnstube“, Korfstraße 4, ein. Mitglieder, die Vorschläge zur Tagesordnung machen möchten, werden gebeten, diese bis zum 18. Dezember schriftlich an die Vorsitzende, Annegret Rux, 61440 Oberursel, Austraße 7, oder per E-Mail an rux-oberursel@t-online.de einzureichen. Die schriftliche Einladung mit der Tagesordnung wird den Mitgliedern rechtzeitig vier Wochen vor der Versammlung zugesandt.

## Schöpfung bewahren

**Oberursel (ow).** Beim „Kolping-Treff am Nachmittag“ am Dienstag, 28. November, um 15 Uhr im Kulturcafé Windrose, geht es um das Thema „Bewahrung der Schöpfung im 21. Jahrhundert“. In Vortrag und Gespräch behandelt Pastoralreferent Christof Reusch dieses Thema und sieht dabei in der Enzyklika ‘Laudato si – die Sorge für das gemeinsame Haus’ von Papst Franziskus eine wesentliche Grundlage. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Oberurseler Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)

**Klick... Internet** kostenfrei im Internet



AGAPLESION  
MARKUS KRANKENHAUS  
FRANKFURT

Patientenvorträge

### Endoprothetik, Rheuma und Arthrose

Hören Sie verschiedene Vorträge von:

- Chefarzt Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Stefan Rehart
- Oberarzt Dr. med. Tobias Hoffmann

Stellen Sie Ihre Fragen und kommen Sie mit unseren Experten bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch!



Do., 30.11.23  
18 - 19.30 Uhr  
Bürgerzentrum  
Niederhöchstadt

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Wilhelm-Epstein-Straße 4  
60431 Frankfurt am Main  
T (069) 95 33 - 22 25  
[www.markus-krankenhaus.de](http://www.markus-krankenhaus.de)

## TSGO siegt im Spitzenspiel 30:27 gegen Dutenhofen

**Oberursel (js).** „Wir sind da, wo wir hinmüssen.“ Ein Satz der Bände spricht. Charlotte Frölich hat ihn ausgesprochen, die junge Trainerin der Handballerinnen der TSG Oberursel. Nach kurzem Innehalten und ein bisschen Luftholen im Anschluss an die von Anfang bis Ende aufreibende Partie gegen die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen. Die Erkenntnis aus dem über weite Strecken diszipliniert und kontrolliert geführtem Spiel spricht auch von Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre junge Mannschaft, meist aufgrund des engen Kaderns gespickt mit mehreren A-Jugend-Spielerinnen. Auf dem kurzen Weg, den sie gemeinsam miteinander gegangen sind, haben sie viel erreicht. Und sich mit dem 30:27-Heimsieg gegen den Tabellendritten mit nur einem Punkt Rückstand in der Tabellenspitze der Landesliga festgesetzt.

Wir sind da, wo wir hinwollen. Auch so hätte die zielstrebige 26-jährige Frölich den Satz formulieren können. Nach dem Abstieg aus der Oberliga mit einem neu formierten sehr jungen Team den Anschluss nach oben nicht verlieren und in einem Jahr des Wiederaufbaus sich so zu entwickeln, dass in der nächsten Runde auch wieder höhere Ziele in erfolgsgewohnten Oberurseler Handballkreisen angestrebt werden können. Trotz einiger Langzeitverletzten und nicht immer optimalen Voraussetzungen im stetigen Wechsel von Trainingshallen. Ein schöner Erfolg, dieses

30:27 gegen den bisherigen härtesten Konkurrenten des erklärten Aufstiegsfavoriten HSG Hungen/Lich. Einen Spieltag vor Ende der Hinrunde rangeln nun fünf Mannschaften mit nur drei Minuspunkten Differenz um den Platz an der Sonne, vier davon treffen sich am Wochenende im direkten Vergleich, die TSG Oberursel hat mit dem Auswärtsspiel in Griedel die vermeintlich leichteste Aufgabe.

Die Partie in der Hochtaunushalle Bad Homburg am Samstagabend hätte mehr Zuschauer verdient gehabt, die magere Kulisse war die einzige Enttäuschung für Team und Trainerin. Beeindruckend die Konstanz, mit der die Gastgeberinnen auftraten, vom schnellen 6:3 (8. Minute) über 8:5 und 16:13 kurz vor der Pause lag die Spielführung stets bei der TSGO. Die „Ruhephasen“ mit Schwächeperioden, die die jüngsten Spiele geprägt hatten, blieben diesmal aus, auch als das Spiel nach dem 16:16 in den folgenden 20 Minuten ein Tanz auf des Messers Schneide war, ehe beim 27:24 fünf Minuten vor Schluss erstmals wieder Luft geholt werden konnte. Zuvor hatte Frölich taktisch klug Sasha Marie Müller nach langer Verletzungspause in der 40. Minute zum Comeback auf die Platte geschickt. Die Bindung zum Team im Spielfluss fehlte noch, aber die Rückraumwerferin markierte zwei wichtige Tore zum 20:19 und 25:23 und verschaffte Topscorerin Jana Sellner (zehn Tore) wichtige Räume.



Sieg im Spitzenspiel, Jubel mit allen Spielerinnen und dem Betreuungsstab vor der Anzeigetafel mit dem leuchtenden Ergebnis. Foto: js

## Heftiger Befreiungsschlag

**Oberursel (js).** Coach Florian See hatte von einem Sieg mit acht Toren Differenz geträumt. Das hätte gereicht, um mit dem jüngsten Gegner HSG Dutenhofen/Münchholzhausen die Plätze zu tauschen und wieder in die obere Hälfte des Tableaus einzuziehen. Am Ende stand beim 35:21-Erfolg ein Sieg mit 14 Toren Abstand gegen die Reserve des Drittligisten aus Wetzlar, bei der man nie wissen kann, in welcher Aufstellung sie aufläuft.

Der höchste Saisonsieg wurde beim Aufsteiger aus Oberursel entsprechend gefeiert, nach leichten Rückschlägen mit zwei extrem knappen Niederlagen und einer deftigen Klatsche in Wiesbaden-Dotzheim kam der Befreiungsschlag gerade recht vor dem möglichen Absturz in tiefere Gefilde der Tabelle. Denn da gehört das Team TSGO von See nicht hin, der Blick soll und muss nach oben gerichtet werden. Ausgerechnet gegen die Spitzenteams der Landesliga gelangen die besten Spiele und beeindruckende Siege.

Dem Blitzstart mit 4:0-Führung nach nur zwei Minuten und 37 Sekunden Spielzeit folgte eine seriöse Partie mit viel Selbstvertrauen. Starke Abwehr mit starkem Torwart Basti Lang, Vollgas-Handball nach vorne nach je-

dem Ballgewinn, die Gäste waren damit überfordert. Bei konsequenter Chancenverwertung wäre die deutliche Führung der TSGO noch schneller gewachsen als bis zum 12:5 nach 20 Minuten. Halbzeitstand 17:6, mit etwas mehr Präzision beim Abschluss hätten da schon über 20 Tore auf der Habenseite stehen können, ein halbes Dutzend „Hundertprozentige“ wurden noch liegengelassen.

Die zweite Halbzeit nutzte See zum fleißigen Durchwechseln mit längeren Einsatzzeiten für die Spieler, die nicht immer im Vordergrund stehen. Am Ende standen alle Namen der zwölf Feldspieler auf der Torschützenliste, der Vorsprung wurde seriös verwaltet und noch ein wenig ausgebaut, ein Erfolg für das kollektive Selbstvertrauen. Allen voran für Rückraumspieler Julian Rummel, der sieben Tore erzielte, Linksaußen Yanik Scheich, der überhaupt erst zum zweiten Mal dabei war, trug vier Treffer zum Mut machenden Sieg bei, Youngster Richard Dießner war dreimal erfolgreich, Neuzugang Lukas Bick zweimal. Am Samstag steht die Partie in Butzbach-Griedel an, dort wartet das Schlusslicht auf die TSG Oberursel und dort soll der sechste Platz in der Tabelle zementiert werden.

## Lösel-Geschwister trumpfen auf

**Hochtaunus (fk).** Lange Nägel in den Spikes waren Pflicht, um bei den hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Trebur gut über den anspruchsvollen Parcours zu kommen. Die intensiven Regenfälle der vergangenen Tage hatten den Wiesenuntergrund arg aufgeweicht. Besonders an den Anstiegen und Bergabpassagen der Hochwasserwälle, die auf jeder Runde bewältigt werden mussten, war ein guter Grip unerlässlich, um nicht zu stürzen.

Aus lokaler Sicht trumpften die „Lösel-Geschwister“ aus Oberursel mächtig auf und belohnten sich beide mit einer Medaille. Beim weiblichen Nachwuchs der U18 ließ Hannah Lösel über 4200 Meter nichts anbrennen. Die Kaderathletin im Trikot von Eintracht Frankfurt lief das Rennen kontrolliert an, setzte sich dann an die Spitze des Feldes und verteidigte diese Position problemlos bis ins Ziel. Mit guten 16:16 Minuten hatte Hannah die von Charlotte Weigand (ASC Breidenbach/18:05 min.) angeführte Konkurrenz problemlos im Griff. Auch Hannahs älter Bruder Arvid machte seine Sache über ebenfalls 4200 Meter gut. Der amtierende hessische Berglaufmeister war in der älteren U20 glatte 14 Minuten unterwegs, was mit der Silbermedaille belohnt wurde. Paul Fecher (SSC Hanau-Rodenbach) hatte mit 13:56 Minuten in der entscheidenden Rennphase den besseren Kick. Die 4200 Meter der U18 hatte der Oberurseler Yann-Hendrick Hopp (Eintracht Frankfurt) als Siebter nach 15:16 Minuten abgespult. An der Spitze imponierte hier mit ganz starken 13:47 Minuten Clemens Bauer (TV Waldstraße Wiesbaden), der bei seinem überlegenen Triumph sogar schneller unterwegs war als der U20-Sieger.

Im Hauptlauf der Frauen (auch 4,2 km) sortierten sich gleich nach dem Start die beiden Starterinnen des Königsteiner LV in der Spitzengruppe mit ein, die von Nina Engelhard (PSV Grün-Weiß Kassel) angeführt wurde. Die Favoritin konnte sich bereits auf der ersten Schleife von ihren Verfolgerinnen leicht lösen und mit 14:37 Minuten zum Titelgewinn laufen. Dahinter hatte Lisa Oed einen



Auf der letzten Runde in Richtung Ziel – die Oberurselerin Hannah Lösel (Eintracht Frankfurt) gewinnt die Cross-HM der Altersklasse U18. Foto: fk

ganz starken Auftritt. Bei ihrer „Comeback-Tour“ nach diversen Verletzungen, es war erst das fünfte Rennen seit Spätsommer, gefiel die Medizinstudentin mit 15:16 Minuten als hessische Vize-Meisterin. Sina Moira Wiedmann (ebenfalls KLV) lag lange auf dem Bronzerang, musste in der Endphase jedoch etwas Federn lassen und wurde Vierte.

Komplettiert wurde die Taunus-Truppe in Trebur, es waren übrigens bereits die sechsten hessischen Titelkämpfe auf dem bewährten Rundkurs, durch „Oldie“ Burkhard Volkmer. Der M55er im Trikot der TSG Oberursel beendete die Regen- und Schlammschlacht über 5600 Meter nach 32:01 Minuten als Neunter seiner Altersklasse.

## Pleiten für den TV Bommersheim

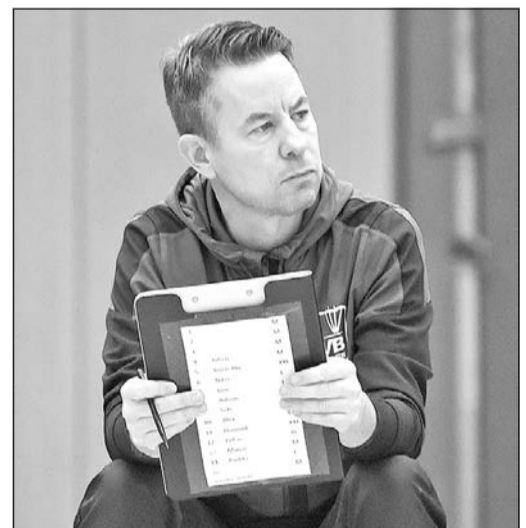
**Oberursel (gw).** Die Männer des TV Bommersheim stehen in der Volleyball-Oberliga Hessen weiter auf einem Abstiegsplatz. Das Team von Trainer Patrick Hehl unterlag am Sonntag beim Tabellenzweiten Hünfelder SV mit 18:25, 13:25, 25:23, 17:25 und kassierte die sechste Saisonniederlage.

Im nächsten Heimspiel am Samstag, 25. November, um 20 Uhr gegen Schlusslicht TG Naurod in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf müssen die Bommersheimer unbedingt gewinnen, um die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren.

Tablette: 1. VC Ober-Roden 23 Punkte/24:5 Sätze, 2. Hünfelder SV 17/20:10, 3. Eintracht Wiesbaden 13/19:16, 4. TV Waldgirmes II 13/17:17, 5. TuS Kriftel III 12/17:18, 6. Orplid Darmstadt 12/16:20, 7. SG Rodheim II 11/17:18, 8. TV Biedenkopf 11/16:18, 9. TV Bommersheim 5/13:22, 10. TG Naurod 3/8:23. Auch die Volleyballerinnen des TVB mussten in der Oberliga Hessen eine Niederlage hinnehmen. Das Team von Trainer Sebastian Kind verlor am Samstagabend trotz zwischenzeitlichem 1:1-Satzausgleich bei der SG Johannesburg mit 1:3 (20:25, 25:22, 20:25, 15:25). Für den TVB war es die vierte Niederlage im siebten Saisonspiel. Am Samstag bestreiten die Volleyballerinnen des TV Bommersheim um 17 Uhr ihr nächstes Heimspiel in der PRS-Sporthalle in Friedrichsdorf gegen das Tabellen-Schlusslicht VGG Gelnhausen.

Die HTG Bad Homburg unterlag derweil beim TSV Hanau mit 2:3.

Tablette: 1. TV Waldgirmes II 17/18:7, 2. TSV Hanau 16/21:14, 3. SG Johannesburg 14/17:12, 4. SKV Mörfelden 13/16:11, 5. HTG Bad Homburg 13/15:10, 6. TG Rotenburg 11/16:18, 7. TuS Kriftel 10/15:19, 8. TV Bommersheim 9/14:17, 9. SG Volleys Marburg/Biedenkopf II 7/11:17, 10. TG Wehlheim 6/11:18, 11. VGG Gelnhausen 4/8:19.



Trainer Patrick Hehl muss mit den Volleyballern des TV Bommersheim um den Klassenverbleib in der Oberliga bangen. Foto: gw

## 11. Integratives Tischtennis-Turnier

**Oberursel (ow).** Zum elften Mal laden die Tischtennis-Senioren des TV Stierstadt Mitarbeiter der Oberurseler Werkstätten zum Integrativen Tischtennis-Turnier ein. Gespielt wird am Dienstag, 28. November, ab 8.30 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV Stierstadt, Plata-

nenstraße 14. Bei dem Turnier wird wie gewohnt im gemischten Doppel gespielt, also es treten immer Teams mit einem Spieler des TV Stierstadt und einem Mitarbeiter der Oberurseler Werkstätten gegeneinander an. Zuschauer sind willkommen.

### Die aktuellen Fußballtermine

**Verbandsliga Süd:** DJK Sportfreunde Bad Homburg – SG Bornheim/GW Frankfurt (Fr., 20.00).

**Gruppenliga Frankfurt/West:** FC Neu-Anspach – FV Bad Vilbel (So., 14.30), FC 09 Oberstedten – FC Karben, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Tempo Frankfurt, SV der Bosnier in Frankfurt – FC Olympia Fauerbach, Spvgg. 05 Oberrad – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FV Stierstadt, 1. FC-TSG Königstein – SV Gronau, FC Kalbach – FSV Friedrichsdorf, FG 02 Seckbach – SKV Beienheim (alle So., 15.30).

**Kreisoberliga Hochtaunus:** FSV Friedrichsdorf II – TSV Vatan Spor Bad Homburg (So., 13.15), 1. FC 04 Oberursel – Usinger TSG, SG Eschbach/Wernborn – SG Oberhöchstadt, Eintracht Oberursel – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SV Teutonia Köppern, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSV Steinbach (alle So., 14.30), SG Westerfeld – FC Mammolshain (So., 15.00).

**Licher-Kreispokal (Viertelfinale):** FC 09 Oberstedten – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Mi., 20.00). (gw)

### Sport in Kürze

**Fußball:** Die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg steht nach einem 3:2-Sieg gegen den FSV Friedrichsdorf im Halbfinale des Licher-Kreispokal-Wettbewerbs 2023/24. Zuvor waren bereits die beiden Gruppenligisten FV Stierstadt und der 1. FC-TSG Königstein in die Runde der besten Vier eingezogen.

**Turngau Feldberg:** In der Sporthalle der Altkönigsschule in Kronberg findet am kommenden Sonntag das diesjährige Nachwuchs-Po-

kalturten des Turngaus für die Jahrgänge 2013 bis 2017 der Mädchen statt. Anmeldungen per E-Mail an nachwuchs@turngau-feldberg.de. **Schwimmen:** Der SC Oberursel hat bei den Hessischen Kurzbahnmeisterschaften (25 Meter) der Masters in Dieburg 28 Podestplätze erkämpft. Neunmal reiches es sogar für den Gewinn der Meisterschaft. Erstmals seit Corona wurden auch wieder die Staffeltwettbewerbe durchgeführt. (gw)

# † HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



**Pietät St. Ursula**  
 seit über 50 Jahren  
**Josef Kunz und Tochter**  
 Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten  
 im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.  
 Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.  
 Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

**365 Tage im Jahr und 24 Stunden  
 sind wir immer für Sie da.**

**Telefon 0 6171 / 5 18 23**

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.  
 www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de



**Pietät Röhrl** MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim  
**Telefon 0 6171-41 38**  
 Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53816837

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten mit Ämtern, etc.
- Beratung und Durchführung von Trauerdrucksachen
- Beratung zum Blumenschmuck
- Organisation und Betreuung der Trauerfeier

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

## Was ich Dir noch sagen wollte

*Autor: Josef Albert Stöckl, Kirchdorf bei Haag/Oberbayern*

Was ich Dir noch sagen wollte  
 es bleibt ungesagt  
 was ich Dich noch fragen wollte  
 es bleibt ungefragt.

Was ich Dir noch zeigen wollte  
 es bleibt ungesch'n  
 was wir uns noch erträumten  
 es bleibt ungesch'e'n.

Der Tod kam ohne Zagen  
 riss unser Band entzwei  
 nie mehr ein Wort, ein Blick von Dir  
 alles versäumt, vorbei ?

Doch werd' ich Dich im Herzen tragen  
 drin träume ich mit Dir  
 ich werde Dich im Herzen fragen  
 drin bist Du stets mit mir.

Ich weiß nicht wohin ich gehe,  
 aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.  
 Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie  
 in den schweren Stunden des Abschieds  
 mit unserer fachlichen Kompetenz.

**Pietät Jamin**

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

**Telefon 0 6171 / 5 47 06**

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,  
 auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



**HERZBERGER  
 BESTATTUNGEN**

*Seit über 50 Jahren*

Homepage: [www.herzberger-bestattungen.de](http://www.herzberger-bestattungen.de)

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a  
**Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht**

**BESTATTUNGS-INSTITUT  
 W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung  
 Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
 Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
**Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792**

- Anzeige -

**Ulrich Fritz**  
 Steinmetzmeister

Trauer und Gedenken sind Seelenröster  
 und Hoffnungsträger.  
 Trauer bedarf der Ruhe und Sie braucht  
 eine Ort.  
 Es ist eine im hohen Maße würdige  
 Aufgabe dieser Trauer eine Form zu  
 geben.  
 In einföhl-samen Beratungsgespräch  
 nimmt das Grabmal seine Gestalt an.  
 Ihre Wünsche und Ideen werden  
 gestalterisch umgesetzt.

Neue Adresse  
 Frankfurter Landstraße 84  
 61440 Oberursel / Ts.

Telefon  
 +49 (0)6171 886663  
 E-Mail  
[steinmetz.ulrichfritz@gmail.com](mailto:steinmetz.ulrichfritz@gmail.com)



## Caritassammlung

**Oberursel (ow).** Der Caritasverband der deutschen Bistümer ruft wieder zu einer Caritassammlung auf. Vom 28. November bis 3. Dezember wird wieder für caritative Zwecke und für Bedürftige in unserer Gesellschaft Spenden gesammelt. Mit dem Thema „Für Klimaschutz, der allen nutzt“ will der Caritasverband ein Zeichen für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit setzen und dies durch eingehende Spenden unterstützen. Außerdem werden soziale und caritative Projekte in Oberursel und Steinbach sowie im Bistum Limburg unterstützt: Caritas Pflege, Caritas Beratung, Hospiz St. Barbara und das intensive caritative Engagement in der Pfarrei St. Ursula begleiten Bedürftige und in Not geratene Menschen. Für weitere Informationen steht Christof Reusch unter Telefon 06171-9798035 oder per E-Mail an [c.reusch@kath-oberursel.de](mailto:c.reusch@kath-oberursel.de) sowie im Internet unter [www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de) zur Verfügung.

## VzF beklagt Erziehermangel

**Oberursel (ow).** Die integrative Kita Oberstedten des VzF Taunus, Verein zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung, steht stellvertretend für viele Einrichtungen: Die räumlichen Kapazitäten sind vorhanden, das nötige Personal jedoch nicht. Und das bei einer riesigen Nachfrage seitens Eltern, die keinen Kitaplatz für ihre Kinder finden, und vor dem Hintergrund eines Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. „Wir würden sehr gerne vielen weiteren Kindern einen Betreuungsplatz bieten. Aber momentan sind wir froh, dass wir für die aktuellen Gruppen die normalen Betreuungszeiten anbieten können. Ohne Personal können wir das Betreuungsangebot einfach nicht ausbauen“, erklärt Kitaleiterin Nadja Hintz. „Es ist unglaublich schwierig, Kita-Personal zu finden. Diese Situation ist nicht neu sie betrifft alle Kitas und verschärft sich zuse-

hends“, ergänzt Frank Vogel, Geschäftsführer des VzF Taunus. Der gemeinnützige Verein betreibt 18 integrative Einrichtungen im Hochtaunus- und Wetteraukreis. Insgesamt hat der VzF Taunus zurzeit mehr als 40 Stellen für Erzieher ausgeschrieben, 175 Kinder stehen auf der Warteliste. Im Juli hatte der VzF Taunus bereits mit dem Aktionstag „Sichert unsere Betreuung!“ in Oberursel auf die Situation aufmerksam gemacht und eine Petition beim Hessischen Landtag eingereicht.

Die integrative Kindertagesstätte des VzF Taunus in Oberstedten wurde im September 2015 eröffnet und im Sommer 2020 um zwei Gruppenräume in der benachbarten Taunushalle erweitert. Sie hat Kapazitäten für drei Krippen- und vier Kindergartengruppen und bietet Platz für 136 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren.

## Gedenkgottesdienst

**Hochtaunus (how).** Am Sonntag, 26. November, findet in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen statt. „Es ist eine gute und wohltuende Tradition von Angehörigen, am Ewigkeitssonntag jener Menschen zu gedenken, die gestorben sind, sie in die Fürbitte aufzunehmen und gemeinsam mit anderen Kerzen für die Verstorbenen zu entzünden“, sagt die evangelische Pfarrerin Margit Bonnet. Es ist in diesem Jahr ein evangelischer Gottesdienst, der aber – wie alle in den Hochtaunus-Kliniken gefeierten Gottesdienste – liturgisch offen und einladend für alle Menschen gehalten ist. Gebete, Lieder und die Ansprache zeigen Schritte der Hoffnung auf und wollen die Trauernden begleiten. Gerne können auch Gäste kommen, die um einen Menschen trauern, der bereits vor längerer Zeit verstorben ist.



### KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



#### Ev. Christuskirche Oberhöchstader Straße 18b

**Pfarrer Reiner Göpfert**  
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235  
E-Mail: [ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de](mailto:ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de)  
[www.christuskirche-oberursel.de](http://www.christuskirche-oberursel.de)

**Sonntag, 26. November**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)



#### Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen Weißkirchener Straße 62

**Pfarrer Klaus Hartmann**  
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: [gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de](mailto:gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de)  
[www.versoehnungsgemeinde.de](http://www.versoehnungsgemeinde.de)

**Sonntag, 26. November**  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
und Musik (Hartmann)



#### Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

**Tobias Lenhard**  
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: [info@oberursel.feg.de](mailto:info@oberursel.feg.de)  
[www.oberursel.feg.de](http://www.oberursel.feg.de)

**Sonntag, 26. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



#### International Christian Fellowship of the Taunus Hohemarkstraße 75

**Carsten Lotz**  
Telefon: 06171-923143  
[www.icf-frankfurt.com](http://www.icf-frankfurt.com)

**Sonntag, 26. November**  
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



#### Ev. Auferstehungskirche Ebertstraße 11

**Pfarrer Jan Spangenberg**  
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897  
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: [gemeindebuero.oberursel@ekhn.de](mailto:gemeindebuero.oberursel@ekhn.de)  
[www.auferstehungskirche-oberursel.de](http://www.auferstehungskirche-oberursel.de)

**Sonntag, 26. November**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



#### Ev. Kirche Oberstedten Kirchstraße 28

**Anika Rehorn**  
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: [kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de)  
[www.evangelisch-oberstedten.de](http://www.evangelisch-oberstedten.de)

**Sonntag, 26. November**  
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit  
Abendmahl (Müller-Praefke)



#### New Life Church Oberursel Hedwigsaal Freiherr-vom-Stein-Straße 8

**Lennart Claus**  
Telefon: 0157752-10713  
[www.nlchurch.de](http://www.nlchurch.de)

**Sonntag, 26. November**  
10.30 Uhr Gottesdienst



#### Alt-Kath. Franziskus-Kirche Geschwister-Scholl-Platz

**Christopher Weber**  
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde  
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-709270  
E-Mail: [frankfurt@alt-katholisch.de](mailto:frankfurt@alt-katholisch.de)  
[www.frankfurt.alt-katholisch.de](http://www.frankfurt.alt-katholisch.de)

**Sonntag, 26. November**  
kein Gottesdienst



#### Ev. Heilig-Geist-Kirche Dornbachstraße 45

**Stefanie Eberhardt**  
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: [ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de](mailto:ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de)

**Sonntag, 26. November**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Eberhardt)



#### Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach Kirchgasse 5

**Pfarrer: Herbert Lüdtk**  
**Pfarrerin: Tanja Sacher**  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,  
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-74876  
E-Mail: [buero@st-georgsgemeinde.de](mailto:buero@st-georgsgemeinde.de)  
[www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

**Sonntag, 26. November**  
10 Uhr Trauergottesdienst



#### Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach Marienstraße 3

**Andreas Unfried**  
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,  
und 15 bis 18 Uhr  
Frei. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: [st.ursula@kath-oberursel.de](mailto:st.ursula@kath-oberursel.de)  
[www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)



#### Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt St.-Sebastian-Straße 2

**Sonntag, 26. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier (Stähler)



#### Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen Bischof-Brand-Straße 13

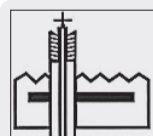
**Sonntag, 26. November**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



#### Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde Altkönigstraße 154

**Vakanzpfarrer Michael Ahlers**  
Telefon: 06171-24977  
E-Mail: [pfarrer@selk-oberursel.de](mailto:pfarrer@selk-oberursel.de)

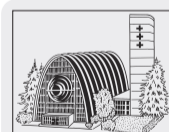
**Sonntag, 26. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Wenz)



#### Ev. Kreuzkirche Bommersheim Goldackerweg 17

**Pfarrer Ingo Schütz**  
Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: [kreuzkirche.oberursel@ekhn.de](mailto:kreuzkirche.oberursel@ekhn.de)  
[www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de](http://www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de)

**Sonntag, 26. November**  
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



#### Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord Eisenhammerweg 10

**Samstag, 25. November**  
18 Uhr Wortgottesfeier (Kolbe)



#### Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim Lange Straße 106

**Sonntag, 26. November**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung  
der Kommunionkinder (Unfried)



#### Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten Landwehr 3

**Sonntag, 26. November**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



#### Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt Marienstraße 3

**Sonntag, 26. November**  
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



#### FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN® Adventgemeinde Schulstraße 38

**Stefan Löbermann**  
Telefon: 0151-40653514  
[www.adventisten-oberursel.de](http://www.adventisten-oberursel.de)

**Samstag, 26. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



#### Klinik Hohe Mark Friedländerstraße 2

**Annette Schüßler**  
Telefon: 06171-2047040  
[www.hohemark.de](http://www.hohemark.de)

**Sonntag, 26. November**  
10 Uhr Gottesdienst



#### Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach Untergasse 27

**Sonntag, 26. November**  
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Sold)



#### Kath. Kirche Liebfrauen Berliner Straße/Herzbergstraße 34

**Sonntag, 26. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

† WIR GEDENKEN

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.  
Joh. Wolfgang von Goethe*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Beate Gougoulitsas

geb. Gebert  
\* 13. August 1941 † 19. November 2023

In stiller Trauer

Jacqueline, geb. Gougoulitsas und  
Stefan Grein mit Alexander

Tanusstr. 82, 61440 Oberursel

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für uns alle unerwartet starb

## Kirsten Zombik

Wir verlieren mit der Verstorbenen  
eine aufrichtige, pflichtbewusste  
und von allen geschätzte Mitarbeiterin  
und Kollegin, deren Andenken wir in  
Ehren halten werden.

DAK-Gesundheit  
Verwaltungsrat – Vorstand – Personalrat  
und die Kolleginnen und Kollegen  
aus Bad Homburg

Bad Homburg, im November 2023



*Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,  
aber wir danken Gott, dass wir dich hatten.*

*Wir nehmen Abschied von*

## Günter Klaus

\* 01.10.1941 † 14.11.2023

In stiller Trauer

Carmen Weingärtner geb. Klaus mit Lea  
Cornelia Bannowsky geb. Klaus mit Familie  
Sonja Edler mit Familie  
Johannes Klaus mit Familie  
Rosel Klaus mit Familie  
sowie alle Angehörigen

*Die Trauerfeier findet am Freitag, den 24.11.2023, um 15.00 Uhr auf  
dem Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im  
Ruheforst Laubach.*

## Gedenkstunde am Volkstrauertag

**Hochtaunus** (how). Zahlreiche Besucher konnte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr am Volkstrauertag zur zentralen Gedenkstunde des Hochtaunuskreises begrüßen, die in diesem Jahr gemeinsam mit der Stadt Friedrichsdorf auf dem Waldfriedhof in Köppern veranstaltet wurde. Der Kreistagsvorsitzende Renzo Sechi verwies in seiner Gedenkrede auf die aktuellen Kriege in der Ukraine und in Israel. Er betonte, dass die Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht nur zeigt, was Menschen anderen Menschen antun können, sondern dass Menschen auch in der Lage sind, Frieden und Versöhnung zu bewerkstelligen. Ebenso betonte Pfarrerin Ulrike Maas-Lehwalder in ihrer Ansprache, dass die Gräber der Weltkriege eine eindringliche Mahnung zu Frieden und Wachsamkeit aussprechen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Beitrag des Geschichts-Leistungskurses der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf. Die

Schüler hatten sich mit den Biographien der zehn auf dem Waldfriedhof in Köppern beerdigten Zwangsarbeiter auseinandergesetzt und stellten die einzelnen Namen und Schicksale vor, darunter auch das von Nikolai Kriwoschew, der sich 1942 als 14-Jähriger das Leben nahm. Über die Köpperner Kriegsgräber informiert jetzt auch eine neue Informationstafel auf dem Waldfriedhof, die zu der Veranstaltung erstellt wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Sopranistin Katharina Zink, das Cello-Duo Eileen und Patrick Jünemann und den Trompeter Benjamin Knorr. Erster Kreisbeigeordneter Schorr, der Friedrichsdorfer Bürgermeister Lars Keitel und die Abordnung des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr legten Kränze am Mahnmahl für die Kriegstoten nieder. Ihren nachdenklichen Abschluss fand die Veranstaltung an den Kriegsgräbern, wo die Schüler je eine Rose niederlegten.



Lars Keitel, Thorsten Schorr und Renzo Sechi (v. l.) gedenken an den Kriegsgräbern auf dem Köpperner Waldfriedhof der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Foto: ach

## Lions Club unterstützt Frühe Hilfen

**Oberursel** (ow). Eine großzügige Unterstützung von 3070 Euro hat Eckart Roeder, Präsident des Lions Club Oberursel-Schillerturm, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Lions Förderverein Oberursel-Schillerturm, Martin Gutzmann, und seinem Amtsvorgänger Benjamin Müller an Ersten Stadtrat und Sozialdezernenten Christof Fink übergeben. „Vielen Dank an den Lions Club für diese großzügige Unterstützung. Mit den 3070 Euro können wir auch 2024 die kostenfreie Hebammensprechstunde der städtischen Fachstelle Frühe Hilfen für Schwangere und junge Eltern anbieten. Das Angebot gibt es seit drei Jahren online oder über Facetime, ab Januar 2024 wird die Beratung durch eine erfahrene Hebamme persönlich in Präsenz stattfinden können. Die Hebamme wird jeden vierten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im neuen „Café Frühe Hilfen“, im Oster Plus, Treffpunkt für Gesundheit und Kultur in der Vorstadt 37, in Oberursel, sein. Damit bieten wir werdenden Eltern und jungen Familien

weiter ein wichtiges Beratungs- und Unterstützungsangebot“, sagt Fink. Der Lions Club Oberursel-Schillerturm wurde im Juni 2007 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Region zu helfen. Um die Mittel für die Förderziele zu erwerben, unterstützen die Mitglieder ehrenamtlich Veranstaltungen und organisieren eigene Feste, wie das Oberurseler Apfelfest. Eine neue Aktion hatte es bereits im vergangenen Jahr gegeben: Der Club produzierte mit einem Oberurseler Motiv der Künstlerin Birgit C. Morgenstern verzierte Deko-Eier. Zusätzlich war in jedem Ei eine Nummer, mit der interessante Preise gewonnen werden konnten. „Die neue Aktion war gleich ein großer Erfolg und wir freuen uns, dass wir diese Aktion zu Ostern 2024 wiederholen werden. Wir unterstützen städtische Projekte schon seit langem und freuen uns, heute den Erlös an die Frühen Hilfen Oberursel übergeben zu können“, erklären Gutzmann und Müller.



Erster Stadtrat Christof Fink (v. l.), Benjamin Müller, Martin Gutzmann, Vorsitzender Lions Förderverein Oberursel-Schillerturm, Verena Winterle, Fachstelle Frühe Hilfen, und Eckart Roeder, Präsident Lions Club Oberursel-Schillerturm, freuen sich über die Spende und die zusätzlichen finanziellen Mittel. Foto: Stadt Oberursel







# IMMOBILIENMARKT

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:  
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?  
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!  
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)  
[carsten@noethe-immobilien.de](mailto:carsten@noethe-immobilien.de)

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**



**Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0**  
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

**Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche**



**AUSSTELLUNG:**

Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegemittel

Schreinerei Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 061 95 – 720 42 40  
[www.schreinereipreuss.de](http://www.schreinereipreuss.de)  
E-Mail: [info@schreinereipreuss.de](mailto:info@schreinereipreuss.de)



## LOK meets fokus O.

**Oberursel (ow).** Die Immobiliensäule des fokus O. lädt alle Mitglieder sowie interessierte Teilnehmer zu ihrer Veranstaltung am heutigen Donnerstag, 23. November, um 19 Uhr ins Hotel elaya (Raum Stübli) ein. Die Veranstaltung, die Dank der Unterstützung von Heinz Jungermann, Sprecher der Lokalen Oberurseler Klimainitiative, und Martina Güttler, Leiterin der Immobiliensäule des fokus O., organisiert wird, verspricht einen Abend voller spannender Themen und hochkarätiger Sprecher. Insgesamt stehen sechs Punkte auf der Agenda: LOK allgemein, Wasser, Wärmewende/Sanierung/Wärmepumpe, Bürgersolarberatung, Mobilität und Ladeinfrastruktur. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die verschiedenen Akteure und Aktivitäten umfassend kennenzulernen, um gemeinsame Aktivitäten ableiten zu können. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, sich über wichtige Themen rund um Immobilien, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien zu informieren und aktiv an der Gestaltung zukünftiger Projekte in und um Oberursel teilzunehmen.

## Jahreshauptversammlung

**Oberursel (ow).** Die AG 60plus der SPD Oberursel lädt für ihrer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 30. November, um 14 Uhr in das Naturfreundehaus, Altkönigstraße 53, ein. Neben dem Bericht über die Aktivitäten 2023 und Vorstandswahlen wird auch das Programm für das erste Halbjahr 2024 vorgestellt.

## Geschäftsleben

Ab sofort bietet die **Nassauische Sparkasse** (Naspa) allen Inhabern eines Naspa-Jugendkontos eine attraktive Zusatzleistung: Kostenlose Lernunterstützung, Hausaufgaben- und Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik und Chemie. Das Angebot richtet sich an Schüler von zehn bis 18 Jahren beziehungsweise der Klassenstufen 5 bis 13 in allen Schulformen. Es ist ohne Terminbuchung online an sieben Tagen pro Woche verfügbar: montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr. Die Naspa kooperiert dafür mit dem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten digitalen Bildungsanbieter ubiMaster. Alle Inhaber eines Naspa-Jugendkontos erhalten einen Brief mit der Einladung und dem Zugangscode für ubiMaster. Alternativ kann der Code auch im Finanz-Center abgeholt werden. Das Angebot zur kostenfreien Nutzung gilt vorerst für das laufende Schuljahr.

# Aktionen gegen Gewalt an Frauen

**Oberursel (ow).** Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am Samstag, 25. November, ruft die Stadt dazu auf, gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Mädchen vorzugehen. Dieser Tag soll auf das Problem der geschlechtsspezifischen Gewalt aufmerksam machen.

Das diesjährige Schwerpunktthema ist „Digitale Gewalt gegen Mädchen und Frauen“. Digitale Gewalt umfasst verschiedene Formen von Belästigung, Diskriminierung und Bedrohung, die Mädchen und Frauen im digitalen Raum erleben. Dies kann sich in Form von Belästigung in sozialen Medien, Verbreitung von intimen Bildern ohne Zustimmung, Stalking im Internet und anderen Formen digitalen Missbrauchs äußern. „Frauen und Mädchen sind besonders von digitaler Gewalt betroffen. Trotz des digitalen Zeitalters, sind sich Viele der Gefahren nicht bewusst oder wissen nicht, wie sie sich dagegen wehren können. Es ist wichtig, diese Problematik ernst zu nehmen, da digitale Gewalt oft mit analoger Gewalt einhergeht und sie erhebliche Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit der Betroffenen hat. Deshalb wollen wir gezielt dagegen vorgehen, durch Mutmachen sowie Informationen zu Erscheinungsformen und Strategien, damit umzugehen“, sensibilisiert Bürgermeisterin Antje Runge.

„Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen erinnert uns daran, dass wir eine gesamtgesell-

schaftliche Verantwortung haben, uns gegen jede Form von Gewalt zu stellen. Unsere gemeinsamen Anstrengungen können eine Welt schaffen, in der Mädchen und Frauen sicher und frei leben können“, äußert sich Daria Pilka, externe Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsbeauftragte. Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen hat die Gleichstellungsstelle der Stadtverwaltung folgendes Programm gestaltet:

Seit Mittwoch und noch bis Dienstag, 28. November, kann sich an einem Infostand im Rathausfoyer zum Thema Gewalt gegen Mädchen und Frauen auch im digitalen Raum informiert werden. Vor allem über digitale Gewalt in den Sozialen Medien liegen Materialien bereit. Am Samstag, 25. November, findet die Aktion „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!“ statt. In Kooperation mit der Bäckerei „Orscheler Genuss“ wird am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen mit jeder Brötchentüte der Flyer „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!“ mit Informationen zu geschlechtsspezifischer Gewalt verteilt. Vor der Bäckerei in der Vorstadt 20 beraten Bürgermeisterin Antje Runge, Gleichstellungsbeauftragte Daria Pilka gemeinsam mit ihrer Kollegin, der internen Frauenbeauftragten Sabine Weil und Vertreterinnen von Frauen helfen Frauen zwischen 10 und 12 Uhr an einem Informationsstand zu Themen von Gewalt gegen Frauen. Am Dienstag, 28. November, können Jugendliche an einem kos-

tenfreien Webinar teilzunehmen. Ab der neunten Klasse: Hate Speech – Worte prägen unseren Alltag. Was ist Hate-Speech und wie gehen wir damit um? Zum Thema digitale Gewalt bietet die städtische Gleichstellungsstelle ein interaktives Webinar zum Thema #unhatewomen „Hate Speech – Worte prägen unseren Alltag!“ an, um für das Thema zu sensibilisieren und Jugendlichen Hilfen an die Hand zu geben, sich dagegen zu wehren. 96 Prozent der 14- bis 27-Jährigen erleben Hass im Netz. Eine häufige Form von Online-Hass ist Hate Speech, also Hassrede. Mädchen und Frauen sind davon besonders betroffen. Sprache formt nicht nur unser Denken und unsere Weltbilder, sondern wirkt sich auch direkt auf unser Handeln aus. Dass vor allem sexistische Sprache als vermeintliche Kunst im deutschen Rap und Hip-Hop zu finden ist, ist ein Teil dieser Kampagne und setzt einen direkten Bezug zum (Schul-)Alltag von vielen Jugendlichen. Es können auch Gruppen mit Lehrkräften an dem Webinar teilnehmen.

Das Webinar findet via Zoom von 14 bis 15.30 Uhr statt. Durchgeführt wird es in Kooperation mit Terre des Femmes. Anmeldung per E-Mail an [daria.pilka@oberursel.de](mailto:daria.pilka@oberursel.de). Als Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen weht außerdem vom 24. bis 26. November vor dem Rathaus die Fahne „Nein – zu Gewalt an Frauen. Frei leben – ohne Gewalt“.



**Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543**  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**VON POLL IMMOBILIEN®**  
**Neubau-Reihenhaus Oberursel**



Wfl: 166 m², Grdst: 199 m², 1 Stellplatz, Terrasse, zentral  
Kaufpreis: 825.000 €  
zzgl. 5,95 % Käuferprovision inkl. MwSt. vom anteiligen Grundstückskaufpreis (320.000 €)  
EnAusw.: es besteht keine Pflicht

**Kontaktieren Sie uns:**  
VON POLL IMMOBILIEN  
Holzweg 7 · 61440 Oberursel  
☎ 06171 - 88 75 70  
✉ [oberursel@von-poll.com](mailto:oberursel@von-poll.com)



## Selbsthilfe bei Wasser im Keller

(trd/bnp/spp-o) Starkregen oder überlaufende Abwasserkanäle können jederzeit und überall zu überfluteten Kellern führen. Die Feuerwehr kann nicht allen Betroffenen gleichzeitig helfen. Schnelle Hilfe ist dann gefragt, denn je kürzer das Wasser im Keller verbleibt oder gar nicht erst hereinkommt, desto geringer fallen die Folgeschäden aus.

Wasser kann auf zwei Arten in Keller und Untergeschosse eindringen. Bei Starkregen oder Hochwasser kann es über Kellerfenster, -türen und -treppen in Gebäude hineinlaufen oder Abwasser gelangt über einen

Rückstau im Kanal in den Keller. Das passiert, wenn das Gebäude keine Rückstausicherung hat und Abwasser aus einem überfüllten Abwasserkanal in das Gebäude zurückgedrückt



Foto: Pentair Jung Pumpen/TRD Bauen und Wohnen/spp-o

wird. Die Flutbox aus dem Hause Jung Pumpen ([www.flutbox.com](http://www.flutbox.com)) hat sich über Jahre im Hochwassereinsatz im privaten sowie gewerblichen Einsatz bewährt. Die Box beinhaltet eine leistungsstarke Tauchpumpe sowie einen Feuerwehrschauch und ist in wenigen Minuten einsatzbereit. Bei Wassereintritt wird die Box in den überfluteten Bereich gestellt, die Pumpe mit dem beiliegenden Feuerwehrschauch verbunden und sofort in Betrieb genommen. Es gibt zwei Varianten: So können 11,5 bzw. 28 Kubikmeter Wasser in der Stunde aus dem Keller gepumpt werden.

**Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung**  
Tel. 0163/1915325  
Firma Rentel

**OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...**

... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.



**mueller+co**  
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

**Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK**

**Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht**  
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage  
◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

**TANK-MÄNGELBEHEBUNG**

**JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.**

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56  
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97  
[tankrevision-stadtler@t-online.de](mailto:tankrevision-stadtler@t-online.de) • [www.tankrevision-stadtler.de](http://www.tankrevision-stadtler.de)  
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88  
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

**Dingeldein GmbH**

**Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik**

Alles rund um den Schornstein

**Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel**  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock  
[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

**Ofenstudio Bad Vilbel**

**KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

**Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

# STELLENMARKT

Für unsere neu zu gründende Bürogemeinschaft mit Sitz in Bad Homburg suchen wir ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Rechtsanwaltsfachangestellte/n (m/w/d)

in Vollzeit oder für das Abendsekretariat.

Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an:

**Anne-Marie Skuqi**

RECHTSANWÄLTIN

[kontakt@skuqi-familienrecht-erbrecht.de](mailto:kontakt@skuqi-familienrecht-erbrecht.de)



UMWELTMANAGEMENTLÖSUNGEN

Du möchtest dich mit deinen technischen Fähigkeiten aktiv für den Umweltschutz einsetzen? Dann bewirb dich an unserem Standort in Bad Homburg vor der Höhe als

### SERVICETECHNIKER (M/W/D)

#### Das sind deine Aufgaben:

- Du richtest unsere Messsysteme u.a. für Gase, Staub und den Volumenstrom ein
- Die Inbetriebnahme und Wartung unserer Systeme beim Kunden vor Ort gehören ebenfalls zu deinen Aufgaben
- Unsere produzierten Systeme erhalten von dir eine Abschlusskontrolle inkl. der dazugehörigen Prüfberichte
- Du behebst Fehler an defekten Sensoren und Messsystemen und bringst sie wieder in Gang

#### Darauf kannst du dich freuen:

- Du erhältst eine unbefristete Festanstellung in einem Unternehmen, das Verantwortung für unsere Zukunft übernimmt
- In unserem Unternehmen mit einer familiären Kultur arbeitest du in einem flexiblen Arbeitszeitmodell
- Für deinen Einsatz erhältst du ein attraktives Gehalt, selbstverständlich mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Du zeigst vollen Einsatz, deshalb hast du dir 30 Urlaubstage verdient und zu verschiedenen Anlässen steht dir Sonderurlaub zu
- Wir stellen dir einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung, den du auch privat nutzen kannst
- Du möchtest das Auto auch mal stehen lassen? Sehr gut! Dann nutze unser Jobrad Programm
- Frisches Obst und kostenlose Getränke sind für uns selbstverständlich

Mehr zur Stelle:



#### Komm zu ENVEA und leiste aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz.

Sende uns dafür deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Verfügbarkeit, Gehaltsvorstellung) an:

#### ENVEA GmbH

z. Hd. Herrn André Hein  
Benzstraße 11-61352 Bad Homburg vor der Höhe  
Telefon: 07635 827248-46  
E-Mail: [a.hein@envea.global](mailto:a.hein@envea.global)

### Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. 06171 62880



Aus- und Weiterbildungseinrichtung für klinische Verhaltenstherapie

Für unser Ausbildungsinstitut für Psychotherapeut\*innen in Friedrichsdorf suchen wir eine\*n

## Kaufmännische\*n Angestellte\*n

(w/m/d), in Vollzeit und/oder Teilzeit, unbefristet, mit ausgezeichneten Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten sowie ausgeprägten sozialen Kompetenzen.

#### Ihre Aufgaben bei uns:

- Büro- und Verwaltungsorganisation
- Patient\*innenempfang
- Unterstützung sowohl im Ambulanz- als auch im Ausbildungsbereich
- Ansprechpartner\*in für Ausbildungsteilnehmer\*innen, Dozent\*innen und Patient\*innen (ein Abenddienst bis 18:30 Uhr an einem festen Werktag in der Woche)

#### Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, z.B. als Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation oder Erfahrung in einem kaufmännischen Bereich

#### Ihr Profil:

- Selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Gute PC-Kenntnisse sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in das umfangreiche Verwaltungsprogramm
- Freude am Umgang mit Menschen

#### Wir bieten Ihnen:

- Gehalt in Anlehnung an den TVÖD-VKA
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine freundliche Atmosphäre

Wir sind eine seit mehr als 30 Jahren bestehende Aus- und Weiterbildungseinrichtung für psychologische und ärztliche Psychotherapeut\*innen mit vier Ausbildungsstätten.

Ihre Bewerbung senden Sie – bitte bevorzugt als **ein Gesamt-PDF** – an: [m.jantz@awkv.de](mailto:m.jantz@awkv.de)

[www.awkv.de](http://www.awkv.de)

**WIR SUCHEN DICH!**  
Koch  
Service- & Bankettmitarbeiter  
Mitarbeiter für Frühstücksservice  
& Rezeption  
(w/m) Vollzeit oder Teilzeit ab sofort

**Sende uns deine Bewerbung an [reservierung@alte-scheune.de](mailto:reservierung@alte-scheune.de)**

Landhaus Alte Scheune GmbH  
Alt-Erlenbach 44  
60437 Frankfurt Nieder-Erlenbach

Tel. 06101 544 000  
[www.alte-scheune.de](http://www.alte-scheune.de)  
[facebook.com/altescheune](https://facebook.com/altescheune)



**GBFI**  
GEORG BREUER GMBH  
PLANT BASED FOOD INGREDIENTS

## Sales Support Specialist/ Vertriebsassistentz (m/w/d)

DKSH ist ein Distributor für Spezialrohstoffe und vertreibt ein großes Spektrum an Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen für die Pharma-, Kosmetik-, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sowie für industrielle Anwendungen. Mit 870 Niederlassungen in 36 Ländern und 33.100 MitarbeiterInnen hat DKSH im Geschäftsjahr 2022 einen Nettoumsatz von CHF 11.3 Milliarden erwirtschaftet.

In 2022 hat DKSH Georg Breuer Food Ingredients, einen Dienstleister für Lebensmittelhersteller übernommen. GBFI ist spezialisiert auf pflanzliche Rohstoffe und unterstützt seine Kunden bei der technischen Beratung und im Vertrieb.

Zur Verstärkung unseres Sales Teams am Standort **Königstein im Taunus** suchen wir ab sofort **eine/n**:

### Sales Support Specialist/ Vertriebsassistentz (m/w/d)

#### Ihre Aufgaben:

- Enge Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Logistikdienstleistern
- Erfassung von Kundenaufträgen, Erstellung und Übermittlung der Auftragsbestätigungen sowie Überwachung der Aufträge bis zur termingerechten Auslieferung
- SAP-basierte Anlage und Pflege der Stammdaten sowie Auftragsabwicklung
- Unterstützung der Sales Manager bei Musterversand, Reklamationsbearbeitung und Quality Data Management

#### Ihr Profil:

- Sie haben Berufserfahrung in der Auftragsabwicklung
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise im Groß- und Außenhandel
- Sie bringen idealerweise gute SAP-Kenntnisse mit
- Sie verfügen über gute, in der Praxis angewandte, englische Sprachkenntnisse
- Sie bleiben auch in stressigen Situationen stets souverän
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und ein offenes Auftreten runden Ihr Profil ab

#### Wir bieten:

- Eine herausfordernde Tätigkeit in internationalem Kontext, sowie eine offene und direkte Kommunikation mit flachen Hierarchien
- Homeoffice-Regelung mit Vertrauensarbeitszeiten
- Eine leistungsgerechte Vergütung mit attraktiver betrieblicher Altersvorsorge

Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion sind fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Da einzigartige Erfahrungen unser Team bereichern und zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen, schätzen wir Ihre Individualität. Wir begrüßen alle qualifizierten Kandidat:innen – unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, sexueller Identität, Nationalität, Behinderung oder Alter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende E-Mail Adresse: [Kristina.Kirchhoefer@dksh.com](mailto:Kristina.Kirchhoefer@dksh.com)

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:  
**Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch** auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.  
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:  
**Berlitz Deutschland GmbH**  
Frankfurter Straße 63-69,  
65760 Eschborn  
[jobs.eschborn@berlitz.de](mailto:jobs.eschborn@berlitz.de)  
[www.berlitz.de](http://www.berlitz.de)

**Nachhilfelehrer (m/w/d)** in Oberursel gesucht, flexible Zeiteinteilung!  
**Tel. 06171 206 2234**

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!

**Unser Hotel-Team sucht Verstärkung: Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Restaurantservice** für 20 – 25 Std. pro Woche – gerne auch Quereinsteiger –  
**Stiftung Reformhaus-Fachakademie**  
Gotische Straße 15  
61440 Oberursel-Oberstedten  
Tel. 06172 3009-840 (Herr Bürger)  
Mail: [d.buerger@rfa-oberursel.de](mailto:d.buerger@rfa-oberursel.de)  
[www.akademie-gesundes-leben.de](http://www.akademie-gesundes-leben.de)



Mit über 50.000 Kunden und 23 Standorten ist **B&K** der größte deutsche Vertragshändler für BMW und MINI. B&K ist eine Top-Adresse für leidenschaftliche Profis, die Spaß an ihrem Beruf und das Herz auf dem richtigen Fleck haben. Da guter Service nur von Menschen für Menschen angeboten werden kann, setzt **B&K** auf eine kontinuierliche Weiterqualifizierung seiner Mitarbeiter. Nur so kann das gemeinsame Ziel immer wieder aufs Neue erreicht werden, nämlich unsere Kunden zu begeistern. **B&K** ist eine Markensparte (Brand) und eine tragende Säule der **WELLERGRUPPE**.

Wir suchen Dich ab sofort an unserem **B&K**-Standort als

## Kfz-Mechatroniker (m/w/d) in Kronberg

#### Deine Aufgaben:

- Du übernimmst sämtliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Du erstellst Fahrzeugdiagnosen und beseitigst Schadensursachen an Fahrzeugen.
- Prüfen und Testen der fahrzeugtechnischen Systeme.

#### Unsere Benefits:

- Eine Beteiligung am Unternehmensgewinn und Loyalitätsprämien
- Erfolge feiern wir gerne mit Dir zusammen: saisonales Grillen, monatliches Mitarbeiterfrühstück, Sommerfest, Weihnachtsfeier uvm.
- Wir haben eine gesponserte Fußball-Betriebsmannschaft, mit der wir wöchentlich trainieren
- Für diejenigen, die lieber Laufen gehen, bieten wir jährliche Mitarbeiterläufe an.
- Bei Interesse kann auch am Frankfurt Marathon teilgenommen werden
- Heiß- und Kaltgetränke stehen immer zur Verfügung und unsere Verkehrsanbindung ist durch eine Bushaltestelle direkt vor der Tür auch sehr gut
- 30 Tage Urlaub
- Spannende Tätigkeiten mit Entwicklungspotential und hoher Eigenverantwortung im Markenfeld von BMW und MINI
- Einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz bei einem der größten Automobilhandelsunternehmen in Deutschland
- Attraktive Mitarbeiter-Benefits, wie zum Beispiel eine Beteiligung an Fitnessstudio-beiträgen, Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge, Leasing eines Dienstfahrrads und elektronischer Geräte
- Praxisorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Angenehmes Arbeitsklima und flache Hierarchien

#### Das bringst Du mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechatroniker (m/w/d) oder Kfz-Mechaniker (m/w/d). Als Hochvolttechniker (m/w/d) mit entsprechender Qualifikation.
- Gültiger Führerschein der Klasse B
- Zuverlässige Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung über unser Online-Karriereportal. Bitte teile uns Deine **Gehaltsvorstellungen** und Deinen frühestmöglichen **Eintrittstermin** mit.

B&K GmbH • Frankfurter Str. 40-42 • 61476 Kronberg  
[www.bundk.de](http://www.bundk.de) • [www.wellergruppe.de](http://www.wellergruppe.de)



**JUWELIER FEHN**  
 Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung  
 Friedrich-Ebert-Straße 14 • 61476 Kronberg  
 Tel.: 06173 1022  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr • Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr  
 Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.  
**Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0**

## Der Tod als ständiger Begleiter

Am Sonntag, 26. November, von 11 bis 16 Uhr haben Museumsbesucher im Hessenpark die Möglichkeit, sich in Vorführungen und Präsentationen mit dem Thema Tod in früheren Zeiten auseinanderzusetzen. In der Vergangenheit war der Tod ein ständiger Begleiter im Alltag. Christliche Friedhöfe befanden sich als Kirchhöfe mitten im Dorf und waren so täglich präsent. Hungersnöte, schlechte medizinische Versorgung und Seuchen führten dazu, dass Menschen selten alt wurden und den Tod ständig vor Augen hatten. Demgegenüber stand die religiöse Hoffnung auf ein besseres Leben nach dem Tod. Am Totensonntag können Kinder in der Stube im Haus aus Eisemroth Märchen und Erzählungen lauschen, während in der Küche Seelenwecken gebacken werden. Im Haus aus Ewersbach findet eine Präsentation zum Thema „Spuren von Tod und Trauerkultur“ statt. Hier haben Besucher die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen. In der betreuten Kirche aus Niederhörden wird das Thema „Leben und Tod auf dem Land“ beleuchtet. Dabei stehen das enge Zusammenleben im Bauernhaus und im Dorf, das Begräbnis sowie die Trauer- und Friedhofskultur in vergangenen Zeiten im Mittelpunkt. Foto: Jennifer Furchheim



## Live-Musik mit „Duo Tempero“

**Oberursel (ow).** Am Donnerstag, 23. November, um 20 Uhr sorgt das „Duo Tempero“ für Live-Musik in der Brennbar im Brauhaus. Der Eintritt ist frei. „Duo Tempero“ (zu übersetzen mit „Würze, Gewürz“) besteht aus der brasilianischen Sängerin und Gitarristin Tina Freitas und dem brasilianischen Saxophonisten und Flötisten João Gomes. Ihre Musik reiht sich ein in die Tradition der Música Po-

pular Brasileira und umfasst die Vielfalt brasilianischer Rhythmen wie Bossa-Nova, Samba und Choro. Durch die sensible und unverfälschte Stimme Freitas in Kombination mit dem warmen Klang des Saxophons oder den melodischen Exkursionen der Querflöte, einfühlend bis virtuos gespielt von Gomes, gewinnt jedes ihrer überwiegend eigenen Stücke seinen unverwechselbaren Ausdruck.

## Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

**Hotline: 069 13 40 400**



**WINTERLICHTER**  
 9. Dezember 2023 – 14. Januar 2024

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Galanacht der Tenöre**  
Alte Oper Frankfurt  
26.11.2023, 18.00 Uhr ab 46,05-86,05 €
- ALBRECHT MAYER, OBOE**  
Alte Oper Frankfurt  
01.12.2023, 18.00 Uhr ab 46,80 €
- STEFANIE HEINZMANN & MIKIS TAKEOVER ENSEMBLE**  
Alte Oper Frankfurt  
02.12.2023, 20.00 Uhr ab 42,00 €
- WINTERLICHTER**  
Palmengarten Frankfurt  
09.12. – 14.01.2024 ab 10,00 €
- BAMBERGER SYMPHONIKER**  
Werke von Francesconi und Beethoven  
Alte Oper Frankfurt  
17.12.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €
- KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL**  
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie  
Alte Oper Frankfurt  
20.12.2023 – 07.01.2024, 14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €
- STOMP**  
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!  
Alte Oper Frankfurt  
09.01. – 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €
- HOLIDAY ON ICE - NO LIMITS**  
Festhalle Frankfurt  
10.01.2024 – 14.01.2024, div. Termine ab 33,00 €

- Schtonk!**  
Stadttheater Oberursel  
04.03.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- Amadeus**  
Stadttheater Oberursel  
26.04.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €
- EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL**  
"Kriesch ich en Wein..."  
20.06. – 22.06.2024, 19.30 Uhr ab 25,40 €
- Pit Hartling wirkt Wunder**  
29.06.2024, 18.00 Uhr ab 28,00 €
- Äppelwoi Bingo**  
09.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Bäppi und die Hessebube**  
10.08.2024, 19.30 Uhr ab 24,40 €
- Magic Monday Show**  
23.08. + 24.08.2024, 19.30 Uhr ab 28,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- 3 Haselnüsse für Aschenbrödel**  
Das zauberhafte Weihnachtsmärchen für die ganze Familie!  
Kurtheater Bad Homburg  
24.11.2023, 17.30 Uhr, ab 24,00 €
- The Tribute Show ABBA today**  
Kurtheater Bad Homburg  
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €
- Die Schneekönigin - Das Familienmusical**  
Kurtheater Bad Homburg  
29.11.23, 16.00 ab 30,15 €
- Adventskonzert - Chor trifft Jazz**  
Schlosskirche im Landgrafenschloss  
03.12.2023, 17.00 Uhr 12,00-25,00 €
- Bodo Wartke König Ödipus**  
Kurtheater Bad Homburg  
05.12.2023, 20.00 Uhr ab 35,90 €
- Weihnachten mit Astrid-Lindgren-Geschichten und Weihnachtsliedern aus Skandinavien**  
Kurtheater Bad Homburg  
08.12.23, 20.00 ab 35,00 €
- Weihnachtskonzert**  
Schlosskirche im Landgrafenschloss  
08.12.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €
- Tarzan - das Musical**  
Das Highlight für die ganze Familie!  
Kurtheater Bad Homburg  
09.12.2023, 15.00 Uhr ab 25,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Gute alte Weihnachtszeit**  
Erzähler Michael Quast - Piano Angela Schmidt - Bariton Gero Bachon  
Oberursel, Christuskirche  
03.12.2023, 16.00 Uhr 25,00 €
- „Falsche Schlange“**  
Stadttheater Oberursel  
Stadthalle Oberursel  
05.12.2023, 20.00 Uhr, ab 16,00 €
- Höhner Weihnacht 2023**  
Stadthalle Oberursel  
07.12.2023, 19.30 ab 49,90 €
- Neujahrskonzert 2024**  
Stadthalle Oberursel  
07.01.2024, 11.00 Uhr ab 35,00 €
- Stella**  
Stadttheater Oberursel  
05.02.2024, 20.00 Uhr ab 16,00 €

- Stefanie Boltz - Midwinter Tales**  
Speicher im Kulturbahnhof  
09.12.2023, 19.30 Uhr 22,00-25,00 €
- Intern. New Orleans Quintet**  
Schlosskirche im Landgrafenschloss  
10.12.2023, 18.00 Uhr 15,00 €
- 75 Jahre Johann-Strauß-Operette-Wien**  
Die große Jubiläumsgala mit beliebten Klassikern  
Kurtheater Bad Homburg  
30.12.23, 19.30 Uhr ab 59,80 €
- Filmmusik in Concert Silvesterkonzert**  
Kurtheater Bad Homburg  
31.12.23, 19.00 Uhr ab 35,00 €
- RHYTHM OF THE DANCE**  
25 Jahre - Jubiläumstournee  
Kurtheater Bad Homburg  
11.01.2024, 20.00 Uhr ab 45,90

**EMZ** Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket RheinMain**

Tickets unter: **069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
 Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
 Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

DAS ROCKIG BESINNLICHE KONZERT  
**HÖHNER**  
 Weihnacht 2023  
**07.12.23 OBERURSEL STADTHALLE**  
 TICKETS UNTER [WWW.S-PROMOTION.DE](http://WWW.S-PROMOTION.DE)  
 sowie an allen bekannten VVK-Stellen TICKETHOTLINE 06073 722-740

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
 Auktion am 2. 12. ab 15 Uhr  
 Schmuck, Juwelen, Uhren  
 Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
[www.auktionshaus-oberursel.de](http://www.auktionshaus-oberursel.de)

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszenen  
**Die NACHT der MUSICALS**  
 Das Original  
 FROZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • PHANTOM DER OPER • CATS  
 MAMMA MIA • SISTER ACT • GREASE • ROCKY • ELISABETH U.V.M.  
**26.02. BAD HOMBURG // KURTHEATER // 20:00 UHR**  
 eventim TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
 Seit 1991 in Friedrichsdorf  
 Hugenottenstr. 40  
**FARZIAN** Tel. 061 72-76 36 20

**Kronberger Lichtspiele**  
 mein Kino...  
 23. 11. – 29. 11. 2023

**Anatomie eines Falls**  
 Fr. + Sa. 20.15 Uhr  
 So. 19.30 Uhr, Mo. 17.00 Uhr

**One for the road**  
 Sa. + So. 17.00 Uhr  
 Mo. – Mi. 20.15 Uhr

**Anselm – Das Rauschen der Zeit**  
 Fr. 18.00 Uhr

Die unlangweiligste Schule der Welt  
 So. 14.00 Uhr

„Film- & Gaumengenuss – The Lost King“  
 Donnerstag – 30.11. – 19.30 Uhr  
[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)  
 Klimatisiert 06173/ 7 93 85

**DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT**  
**Best of CLASSIC**  
 Mittwoch 3. Januar 2024  
 Kurtheater Bad Homburg  
 20 Uhr

■ **FIELD COMMANDER C.** PERFORMS **THE SONGS OF LEONARD COHEN**  
 SONNTAG, 21. JANUAR 2024  
 BAD HOMBURG KURTHEATER  
 18 Uhr  
 Tickets: Tel. 069-30 40 400 [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)